



# Schweppermannsbote

## der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem  
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 60

Juni 2017



## Veranstaltungen:

### **Vituskirwa Utzenhofen**

16. bis 19. Juni 2017

### **Bürgerfest in Kastl**

14. bis 16. Juli 2017

### **Sommerfest des Kirwaver eins Kastl**

24. Juni 2017

### **Jubiläumsfeier 50 Jahre DJK Utzenhofen**

21. bis 23. Juli 2017

### **Pfarrfest in Kastl**

02. Juli 2017

### **Dorffest in Pfaffenhofen**

29. Juli 2017

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                                                                                    |       |                                                                                                                                |       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b><u>Markt Kastl</u></b>                                                                                                                                          |       | <b><u>Frauenbund Kastl</u></b>                                                                                                 |       |
| Alters- und Ehejubiläen                                                                                                                                            | 3-4   | Frauen verschiedener Konfession begehen den Weltgebtag der Frauen                                                              | 19    |
| Veranstaltungstermine                                                                                                                                              | 4-5   | <b><u>Kindertageseinrichtung „Marienheim“</u></b>                                                                              |       |
| Sitzungskalender                                                                                                                                                   | 5     | Elternabend „Mit Kindern wachsen - Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Familie“                                              | 19    |
| Online-Rathaus-Serviceportal und Kastl-App - Die Gemeindeverwaltung Kastl baut das Serviceangebot für Sie aus                                                      | 5-6   | Naturbeobachtung: „Ein Küken schlüpft aus dem Ei“                                                                              | 19-20 |
| Heimatpfleger gesucht: Vom Hobby zum Ehrenamt                                                                                                                      | 6-7   | Selbstbehauptungskurs der Vorschulkinder                                                                                       | 20    |
| Offizielle Übergabe des neuen Bauhof-LKW an den Markt Kastl                                                                                                        | 7     | <b><u>Kirwverein Kastl e. V.</u></b>                                                                                           |       |
| Auch 2017 wieder einen tollen Osterbrunnen am Kastler Marktplatz aufgestellt - neue kreative Ideen bei der Gestaltung umgesetzt                                    | 7-8   | Kirwverein Kastl e. V. gegründet                                                                                               | 21    |
| Aufsichtspersonal gesucht!                                                                                                                                         | 8     | <b><u>Kolping Kastl</u></b>                                                                                                    |       |
| Ankündigung von Straßensperrungen                                                                                                                                  | 8-9   | WÄHLBAR - Im Dialog mit Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl 2017 im Rahmen des Kastler Bürgerfestes                | 21    |
| Der Kastler Staatswald distrikt „Herrnberg“ wird „stillgelegt“ und als Naturwaldreservat ausgewiesen                                                               | 9-10  | <b><u>Kulturkastl</u></b>                                                                                                      |       |
| Bild von Kastl zu verkaufen                                                                                                                                        | 10    | Jahreshauptversammlung Kulturkastl                                                                                             | 21-22 |
| <b><u>Gemeindebücherei</u></b>                                                                                                                                     |       | Spendenübergabe an den TuS Kastl                                                                                               | 22    |
| Feuriger Vorlese- und Bastelnachmittag für Kinder in der Bücherei                                                                                                  | 11    | Salzburgfahrt des Kulturvereins „kulturkastl“                                                                                  | 22-23 |
| Prämierte Hörbücher in der Bücherei zum Entleihen                                                                                                                  | 11-12 | <b><u>Pfarrei Kastl</u></b>                                                                                                    |       |
| Jahrestreffen des Büchereiteams mit großartiger Bilanz - Von einer reinen Bücher-Verleihstelle zu einer vorbildlichen Dienstleistungseinrichtung und Eventbücherei | 12    | Fastenessen der Pfarrei Kastl                                                                                                  | 23-24 |
| Verabschiedung                                                                                                                                                     | 12-13 | <b><u>Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.</u></b>                                                                            |       |
| Büchereiteam auf der Leipziger Buchmesse - Information über Neues vom Büchermarkt und Treffen mit diversen Bestseller-Autoren                                      | 13    | Höhepunkte bei der Schützengesellschaft Kastl, 1504 e. V. im „1. Schützen-Halbjahr 2017“                                       | 24-26 |
| Kinder der 1. Klasse bekamen bei Ihrer ersten Schulausleihe ein Buchgeschenk, den eigenen Leserausweis und eine Büchertasche überreicht                            | 13-14 | <b><u>St. Lampert e. V.</u></b>                                                                                                |       |
| Vier Taten für ein Halleluja - Kinder und Eltern erlebten eine abwechslungsreiche Musikstunde mit dem Bärentheater in der Bücherei                                 | 14-15 | Mit Freude Fasten...                                                                                                           | 26-27 |
| „Kastler lesen für Kastler“ wieder ein besonderer Leseabend im Obergeschoss der Bücherei                                                                           | 15-16 | <b><u>TuS Kastl</u></b>                                                                                                        |       |
| Büchereiteam wieder mit Bücherflohmarkt und diversen Schmankerln am Bürgerfest mit dabei                                                                           | 16    | TuS Kastl ehrt langjährige Turner                                                                                              | 27    |
| Theaterfahrt zu „Die Pflingstorgel“ am 30. Juli - Eine Komödie wie man Geiz mit Musik und Witz bekämpft                                                            | 16-17 | Generalversammlung                                                                                                             | 28-29 |
| Ferienfahrt zum Familienmusical „Heidi“ am Samstag, 5. August bei den Luisenburg-Festspielen                                                                       | 17    | <b><u>VdK Kastl</u></b>                                                                                                        |       |
| <b><u>Eltern-Kind-Gruppe</u></b>                                                                                                                                   |       | Jahreshauptversammlung des VdK Kastl                                                                                           | 29-30 |
| Der Osterhase war zu Besuch                                                                                                                                        | 17-18 | <b><u>Verein für Gartenbau und Landespflege</u></b>                                                                            |       |
| <b><u>Forstrevier Kastl</u></b>                                                                                                                                    |       | Ein aktiver Kastler Verein für Gartenbau und Landespflege - Einen Baumschneidekurs und die Jahreshauptversammlung durchgeführt | 30-31 |
| Zaun oder Wuchshülle? Was ist besser?                                                                                                                              | 18    | <b><u>Sonstiges</u></b>                                                                                                        |       |
|                                                                                                                                                                    |       | <b><u>Bayerische Forstverwaltung</u></b>                                                                                       |       |
|                                                                                                                                                                    |       | Information über das FFH-Monitoring in Bayern FFH-Art Frauenschuh                                                              | 31    |
|                                                                                                                                                                    |       | <b><u>Rumänienhilfe</u></b>                                                                                                    |       |
|                                                                                                                                                                    |       | Was Lange wärt, wird endlich gut                                                                                               | 31-32 |
|                                                                                                                                                                    |       | <b><u>Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.</u></b>                                                                                      |       |
|                                                                                                                                                                    |       | Schöner Wohnen mit Steuervorteil                                                                                               | 32-33 |
|                                                                                                                                                                    |       | Steuererklärung: Profi-Unterstützung lohnt sich                                                                                | 33    |
|                                                                                                                                                                    |       | <b><u>Irgendwo in Kastl</u></b>                                                                                                |       |
|                                                                                                                                                                    |       | Im Vorbeigehen fotografiert                                                                                                    | 33    |
|                                                                                                                                                                    |       | <b><u>Impressum</u></b>                                                                                                        |       |
|                                                                                                                                                                    |       |                                                                                                                                | 36    |

## Markt Kastl

**Markt Kastl**  
**Marktplatz 1**  
**92280 Kastl**



Tel.: 09625/9204 0  
 Fax.: 09625/9204 19  
 E-Mail: info@kastl.de  
 www.kastl.de

### Öffnungszeiten:

|     |               |    |                   |
|-----|---------------|----|-------------------|
| Mo. | 08:00 - 12:00 | u. | 13:30 - 16:00 Uhr |
| Di. | 08:00 - 12:00 | u. | 13:30 - 16:00 Uhr |
| Mi. | 08:00 - 12:00 | u. | 13:30 - 16:00 Uhr |
| Do. | 08:00 - 12:00 | u. | 13:30 - 18:30 Uhr |
| Fr. | 08:00 - 12:00 |    |                   |

### Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein  
 zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb  
 ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb  
 Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

**Wichtiger Hinweis:** Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag.

80. Geburtstag  
 Im März  
 2017  
**Guttenberger**  
**Anna**  
 Drahberg



80. Geburtstag  
 Im April  
 2017  
**Bannert**  
**Heinz**  
 Kastl

80. Geburtstag  
 Im April  
 2017  
**Lutter**  
**Margareta**  
 Wolfsfeld



75. Geburtstag  
 Im April  
 2017  
**Scharl**  
**Johann**  
 Utzenhofen



80. Geburtstag  
 Im April  
 2017  
**Polster**  
**Susanna**  
 St. Lampert

80. Geburtstag  
 Im März  
 2017  
**Bleisteiner**  
**Leonhard**  
 Brünthal



80. Geburtstag  
 Im April  
 2017  
**Nyary**  
**Loredana**  
 Kastl



85. Geburtstag  
Im Februar  
2017  
**Lill  
Franz**  
Wolfsfeld



90. Geburtstag  
Im Februar  
2017  
**Riehl  
Hedwig**  
Kastl

95. Geburtstag  
Im Februar  
2017  
**Riedl  
Franz**  
Utzenhofen



Goldene Hochzeit  
Im Februar 2017  
**Stepper  
Leonhard  
&  
Stepper  
Maria**  
Hainhof

HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH



### Veranstaltungstermine

#### Juni 2017

|                        |                      |                                                               |
|------------------------|----------------------|---------------------------------------------------------------|
| Fr.<br>02.06.2017      | Pfarrei Kastl        | 20:30 Uhr, Taize' Gebet, Kastl, Klosterkirche                 |
| So.<br>04.06.2017      | Anna Maria Weiß      | 14:00 Uhr, Museumssonntag, Kastl, Heimatmuseum                |
| Do.<br>15.06.2017      | Pfarrei Kastl        | 09:00 Uhr, Fronleichnamfest mit Prozession, Kastl, Marktplatz |
| Fr.<br>16.06.2017      | Kirwaleit Utzenhofen | 20:00 Uhr, Schafkopfrengen, Utzenhofen, Dorfplatz             |
| 17.06. -<br>19.06.2017 | Kirwaleit Utzenhofen | Vituskirwa, Utzenhofen, Dorfplatz                             |
| Sa.<br>24.06.2017      | Kirwaverien Kastl    | 18:00 Uhr, Sommerfest, Kastl, Gasthaus Schwarzer Bär          |
| Fr.<br>30.06.2017      | Kolpingfamilie       | 19:00 Uhr, Johannisfeuer, Kastl, Pflingstberg                 |

#### Juli 2017

|                        |                                 |                                                                             |
|------------------------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| So.<br>02.07.2017      | Pfarrei Kastl                   | 09:30 Uhr, Pfarrfest, Kastl, Pfarrhof                                       |
| So.<br>02.07.2017      | Anna Maria Weiß                 | 14:00 Uhr, Museumssonntag, Kastl, Heimatmuseum                              |
| 14.07. -<br>16.07.2017 | Markt Kastl                     | Bürgerfest, Kastl, Marktplatz                                               |
| 14.07. -<br>16.07.2017 | Büchereiteam                    | Bücherflohmarkt am Bürgerfest, Kastl, Marktplatz                            |
| 21.07. -<br>23.07.2017 | DJK Utzenhofen                  | Jubiläumsfeier 50 Jahre DJK Utzenhofen, Utzenhofen, Sportplatz              |
| Sa.<br>22.07.2017      | Pfarrei Kastl                   | Pfarrausflug, Kastl                                                         |
| Do.<br>27.07.2017      | Pfarrei Kastl                   | 10:00 Uhr, Schulschlussgottesdienst, Kastl, Klosterkirche                   |
| Sa.<br>29.07.2017      | FF Pfaffenhofen                 | 14:00 Uhr, Dorffest, Pfaffenhofen, FF-Gerätehaus                            |
| 29.07. -<br>30.07.2017 | OGV Utzenhofen                  | 15:00 Uhr, Wald- und Naturerlebnistag mit Baumhausübernachtung, Habsberg    |
| So.<br>30.07.2017      | Büchereiteam und Kolpingfamilie | 12:00 Uhr, Theaterfahrt zu den Luisenburgfestspielen, Kastl, Nettoparkplatz |
| So.<br>30.07.2017      | OGV Utzenhofen                  | 14:00 Uhr, Schwarzbeerfest, Utzenhofen, Dorfplatz                           |
| 31.07. -<br>05.08.2017 | Pfarrei Kastl                   | Altöttingwallfahrt, Kastl, Marktkirche                                      |

#### August 2017

|                        |                                 |                                                                         |
|------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Sa.<br>05.08.2017      | Büchereiteam und Kolpingfamilie | 08:00 Uhr, Ferienfahrt nach Wunsiedel zu "Heidi", Kastl, Nettoparkplatz |
| So.<br>06.08.2017      | Anna Maria Weiß                 | 14:00 Uhr, Museumssonntag, Kastl, Heimatmuseum                          |
| 11.08. -<br>13.08.2017 | Fun Biker's Kastl               | 17:00 Uhr, Burnout-Party, Kastl, am Freibad                             |
| So.<br>20.08.2017      | Pfarrei Kastl                   | Habsberg Wallfahrt, Kastl, Marktkirche                                  |

**50 Jahre DJK Utzenhofen**  
**21. bis 23. Juli 2017**

**Freitag** || 21.07.  
 ab 20 Uhr  
**MAXXX Partyband\***

**Samstag** || 22.07.  
 »Schinkenschützen«  
 ab 20 Uhr  
**Öha\***  
 \*Eintritt frei

**Sonntag** || 23.07.  
 ab 9:30 Uhr  
 Gottesdienst in der Kirche,  
 Kirchenzug, Mittagstisch

**Hohenburger Blaskapelle**  
 ab 12 Uhr  
 »Utzenhofer Team Trophy«  
 ab 20 Uhr

**Da Bobbe**  
 bayerisches Kabarett  
 Karten im Vorverkauf erhältlich

WINKLER BIER  
 Hirsch  
<http://www.djk-utzenhofen.de/>

### Sitzungskalender:

Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden statt am (Änderungen vorbehalten):

|            |               |           |
|------------|---------------|-----------|
| Donnerstag | 01. Juni 2017 | 19:30 Uhr |
| Donnerstag | 06. Juli 2017 | 19:30 Uhr |
| Donnerstag | 27. Juli 2017 | 19:30 Uhr |

### Online-Rathaus-Serviceportal und Kastl-App - Die Gemeindeverwaltung Kastl baut das Serviceangebot für Sie aus

Der Markt Kastl bietet nun komfortablen Online-Service statt aufwändigen Behördenbesuchen. Das Rathaus des Marktes Kastl ermöglicht seinen Bürgern zahlreiche Behördengänge 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen der Woche bequem und unkompliziert von zu Hause aus zu erledigen – per Internet.

Unter [www.kastl.de](http://www.kastl.de) kann beispielsweise der Bearbeitungsstand des beauftragten Passes abgefragt oder ein Führungszeugnis angefordert werden.

Unter dem Motto „Mit der Maus ins Rathaus“ ging das neue Online-Rathaus-Serviceportal vor Kurzem in Betrieb. „Wir freuen uns, die Bürger entlasten zu können, indem sie nicht mehr für jedes Anliegen ins Rathaus kommen müssen“, so Bürgermeister Stefan Braun.

## *Viele Behördengänge in unserer Gemeinde können Sie jetzt auch online erledigen*

- 24-Stunden-Service
- Sichere und geschützte Datenübertragung
- Zeitersparnis
- Internetzugang reicht
- Ausfüllhilfe durch elektronischen Dialog
- Bequem und einfach
- Bequem und sicher mit Lastschrift bezahlen

*Aus rechtlichen Gründen können nur bestimmte Formalitäten online abgewickelt werden. Wenn Ihre persönliche Anwesenheit weiterhin erforderlich ist, liegen die Gründe meist im besonderen Schutz Ihrer Persönlichkeitsrechte. Und damit in Ihrem Interesse.*

Öffnungszeiten und Sprechstunden sind in einigen Bereichen Vergangenheit, denn das Rathaus Service-Portal steht nun rund um die Uhr zur Verfügung.

So können sich Bürger Besuche im Rathaus sparen und viele Behördengänge bequem von zu Hause aus, die notwendigen Unterlagen griffbereit, erledigen.

Das Ausfüllen der elektronischen Formulare ist simpel, denn eine Dialogfunktion hilft dabei. Fallen Gebühren an, werden diese praktisch und sicher per Lastschrift bezahlt.

Komplett von zu Hause aus kann zum Beispiel erledigt werden:

- Beantragung einer Meldebescheinigung
- Beantragung einer erweiterten Meldebescheinigung
- Beantragung eines Führungszeugnisses
- Beantragung eines Gewerbezentralregisterauszuges
- Beantragung einer Melderegisterauskunft
- Abfrage des Status des beantragten Ausweisdokumentes
- Meldung des Wasserzählerstandes (nur für Wasserversorgung Kastl)
- Anmelden und Suchen von Fundsachen
- Beantragung eines Wahlscheines für die Briefwahl

Aber nicht ausnahmslos alle Behördengänge können per Mausclick erledigt werden. Aufgrund rechtlicher Vorschriften wird es auch künftig noch teilweise erforderlich

sein, persönlich zur Unterschrift im Rathaus zu erscheinen. Hier besteht dann aber überwiegend die Möglichkeit, seine Daten vorab online selbst zu erfassen und die notwendigen Unterlagen vorzubereiten. Nach Prüfung durch den Rathausmitarbeiter können die per Internet übermittelten Daten dann direkt in den Rathaus-PC übernommen werden. Dies verkürzt die tatsächliche Warte- und Bearbeitungszeit in der Verwaltung erheblich und vermeidet die Fehlerquelle bei der manuellen Erfassung von Formularen.

Die Daten vorab erfassen und lediglich für die Unterschrift bzw. zur Abgabe von Unterlagen im Rathaus erscheinen können Sie bei:

- Einem Zuzug bzw. Umzug mit Haupt- oder Nebenwohnung
- Verlusterklärung eines Dokumentes
- Ausstellung von Reisedokumenten für Kinder

Gerade die nahtlose Einbindung in Rathaussoftware und der Schutz von Daten sind von entscheidender Bedeutung. Deshalb wurde die Lösung zusammen mit der Firma komuna aus Altdorf realisiert. „Bei über 150 bayerischen Kommunen haben wir das Rathaus Service-Portal bereits eingerichtet“, so Marco Vogl von der Firma komuna, „und überall im Freistaat funktioniert es reibungslos und erfreut sich großer Zufriedenheit bei Bürgern und Rathausmitarbeitern.“

**Mit der Maus  
ins Rathaus!**



Alle hier vorgestellten Möglichkeiten die das Online-Rathaus-Serviceportal bietet, sind über die Homepage des Marktes Kastl ([www.kastl.de](http://www.kastl.de)) unter dem Reiter „Bürgerservice“ —> „Behördengänge online“ oder über unsere 2. große Neuerung, die Kastl-App nutzbar.

#### Die neue Kastler Bürger-App – vielfältige Möglichkeiten:

- mit der Bürger-App bekommen Sie wichtige Informationen aus unserer Gemeinde wie zum Beispiel Straßensperrungen, Schulausfälle, Hochwasserwarnmeldungen etc. via Pushbenachrichtigungen aktuell direkt aufs Smartphone
- das Online-Rathaus-Serviceportal bietet wie bereits dargestellt mobile Services, so sparen Sie sich den Behördengang und können von unterwegs aus Ihre Amtsgänge erledigen
- mit dem Mängelmelder können Sie per Smartphone ein Bild machen und dieses direkt an die Gemeindeverwaltung weiterleiten, wenn z. B. eine Ruhebahn defekt ist, etc.
- lesen Sie unterwegs den aktuellen Schweppermannsbote um sich über die Neuigkeiten in und um Kastl zu informieren
- die Bürger-App ist aber auch Tourismus-App: den Gästen werden die Sehenswürdigkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten und die Gastronomie von Kastl inkl. Übersichtskarte und Navigation zu den jeweiligen POI übersichtlich aufgelistet
- In Zukunft soll es auch noch die Möglichkeit geben, defekte Straßenlaternen über die App direkt an uns bzw. an die Firma Bayernwerk zu melden

## App aufs Amt!

Ihre Bürger-App

Ein besonderer Service für unsere Bürger und Besucher

|                          |                          |                                    |
|--------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| • Rathaus Service-Portal | • Hund an/abmelden       | • Kartendarstellung / Routenplaner |
| • Gastronomie            | • Briefwahl beantragen   | • Meldebescheinigung               |
| • Wahlergebnisse         | • Branchenbuch           | • Aktuelles                        |
| • Wasserzähler           | • Ratsinformationssystem | • Mängelmelder                     |

Hier gibts Kastl aufs Handy!

Um die App herunterzuladen, einfach im Apple App-Store bzw. Google Play Store nach „Kastl“ bzw. „Komuna“ suchen. Wir wünschen Ihnen jetzt schon viel Freude mit Ihrer neuen Bürger-App und dem neuen Online-Rathaus-Serviceportal.

#### Heimatpfleger gesucht: Vom Hobby zum Ehrenamt

An Heimatgeschichte interessierte BürgerInnen haben sich über Jahre ein umfangreiches Wissen über einstiges Geschehen in ihrer Heimatgemeinde erarbeitet und Material hierzu gesammelt. Zahlreich sind die Quellen, angefangen von der Literatur über Gemeinde-, Kirchen- und Staatsarchiv, über Zeitungsartikel bis hin zu Zeitzeugenberichten. Doch soll dies alles Selbstzweck sein? Weshalb nicht dieses Wissen an Mitbürger, die ebenfalls an der Ortsgeschichte interessiert sind, vermitteln, mit ihnen Erfahrungsaustausch suchen, Vorträge halten oder gar sich schriftstellerisch betätigen? Keine Angst, eine dieser Aktivitäten reicht für den Einstieg. Und dabei erfährt auch der noch so kundige Heimatpfleger immer wieder Neues. Es bereitet einfach Freude!

Jährliche Treffen der Heimatpfleger dienen dem Gedankenaustausch, Besichtigungen, Vortragsveranstaltungen vermitteln Aktuelles um das heimatliche Geschehen, bringen oft Anregungen die im eigenen Umfeld umgesetzt werden können.

So sucht der Markt Kastl als Nachfolger für unseren Ortsheimatpfleger Herrn Römer vor allem für den Bereich Heimatgeschichte einen ehrenamtlichen Heimatpfleger bzw. eine Heimatpflegerin. Wesentlich ist nicht die Schulbildung, wesentlich ist das Interesse an der Geschichte. So bekleiden

in unserem Landkreis sowohl Akademiker als auch Handwerker dieses Amt.

Gemeindegänger, die mehr hierzu erfahren möchten, wenden sich bitte an den Markt Kastl, [info@kastl.de](mailto:info@kastl.de) bzw. Telefonnummer 09625-9204 0.

### Offizielle Übergabe des neuen Bauhof-LKW an den Markt Kastl

Nachdem der zu diesem Zeitpunkt 26 Jahre alte, 136 PS starke Unimog 427/10 der Gemeinde letztes Jahr plötzlich aufgrund eines technischen Defektes ausgefallen ist, und die Reparaturkosten unverhältnismäßig hoch gewesen wären, war es an der Zeit, sich nach einem neuen Fahrzeug für den Kastler Bauhof umzusehen.

Der alte Unimog wurde vorwiegend für Mäh- und Transportarbeiten sowie für den Winterdienst eingesetzt. Da ein neuer Unimog, aufgrund der enorm hohen Beschaffungs- und Wartungskosten, und ein Traktor aufgrund der geringen Transportgeschwindigkeit und der nicht kompatiblen Winterdienstausrüstung nicht in Frage kam, entschied der Marktgemeinderat in seiner Sitzung vom Juli 2016, einen LKW als Ersatz für den defekten Unimog zu beschaffen.

Dieser kann zwar keine Mäharbeiten ausführen, ist jedoch für den Transport und den Winterdienst sehr gut geeignet und verhältnismäßig günstig. Die Mäharbeiten wird in Zukunft der seit längerem im Bauhoffuhrpark befindliche Fendt-Vario-Traktor übernehmen. Hierfür wird demnächst noch ein neues Mulag-Mähaggregat angeschafft.

Die Wahl fiel auf einen LKW der Marke MAN, der durch die BayWa-Technik Nabburg geliefert wurde. Das Fahrzeug hat 250 PS, Allrad und ein zulässiges Gesamtgewicht von 15 Tonnen. Die Winterdienstausrüstung konnte vom Unimog übernommen werden. Zudem wurde beschlossen für den



*Der neue MAN-LKW im Winterdienstinsatz*

LKW auch gleich einen Wechsellaufbau mit Palfinger Kran anzuschaffen. Durch den Aufbau eines Kranes bietet der LKW Anwendungsmöglichkeiten, die bisher mit dem Unimog nicht gegeben waren. Durch den Wechsellaufbau kann zwischen der Winterdienstausrüstung und dem Kippaufbau mit Kran gewechselt werden, sodass während des Winterdienstes der Kran samt Kippaufbau nicht mitgeführt werden muss. Dies schon zum einen das Fahrzeug



*Übergabe des Fahrzeugs nach erfolgtem Umbau: V. l. die Klärwärter Vitus Lehmeier und Karl Niebler, Bürgermeister Stefan Braun, Bauhofleiter Ludwig Zeberl, Bauhofmitarbeiter Josef Schaller, Tobias Ostermaier von der BayWa Nabburg und Bauhofmitarbeiter Vitus Geitner*

und die Achsen vor Überladung und zum anderen den Kran und Kippaufbau vor dem aggressiven Salz.

Da der Winter immer näher kam, wurde der MAN kurz vor Weihnachten mit provisorisch aufgebauter Winterdienstausrüstung abgeholt, um den Winterdienst 2016/2017 bereits mit dem neuen Fahrzeug absolvieren zu können. Diesen absolvierte der neue LKW ohne Ausfälle.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde schließlich der Wechselrahmen aufgebaut und der Kran angebracht, sowie die letzten Ausstattungsteile installiert. Somit war das Fahrzeug fertig aufgebaut und wurde am 15. Mai 2017 offiziell an den Bauhof des Marktes Kastl übergeben.

### Auch 2017 wieder einen tollen Osterbrunnen am Kastler Marktplatz aufgestellt - neue kreative Ideen bei der Gestaltung umgesetzt

Einen tollen Osterbrunnen hat ein Team aus rund 20 fleißigen Frauen und Männer auch heuer wieder am Kastler Marktplatz geschaffen. Dabei hat man zahlreiche neue kreative Ideen bei der Neugestaltung umgesetzt. Insgesamt wurden in hunderten von Arbeitsstunden so an die dreitausend Eier in Girlanden



*Der Kastler Osterbrunnen 2017*

geflochten und dann kunstvoll am Kastler Marktplatzbrunnen, dem Osterbrunnen, verbaut. Heuer hat man rund 250 große und kleine Eier neu in modernen Farben Pink, Blau, Gelb und Lila angemalt. Am Eingang zum Ort von der B 299 wiesen 2 riesige Eier auf den Kastler Marktplatzbrunnen hin. Ebenso verzierten 2 große Eier den Eingang des Rathauses. Das

Kneippbecken an der Lauterach wurde von der Mutter-Kind-Gruppe österlich dekoriert. Auch die Gemeindearbeiter halfen mit schwerem Gerät, die Halterungen des Osterbrunnens zu sichern und zu befestigen, damit das große weiße Ei an der Spitze des Brunnens auch fest sitzt.

Nachdem in den Vorjahren einige Übeltäter ihren Übermut an den armen Osterhasen ausgelassen haben, wird der Marktplatz in der Zeit des Osterbrunnens vom Rathaus videoüberwacht.

### **Aufsichtspersonal gesucht!**

Zur Begleitung und Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler von der Seyfried-Schweppermann-Schule zur Bushaltestelle in der Klosterburgstraße wird eine Aufsichtsperson gesucht.

Die Zeit der Beaufsichtigung ist an allen Schultagen jeweils von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr.

Interessierte Personen werden gebeten, sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen.

### **Ankündigung von Straßensperrungen**

Bereits seit Ende Februar ist die St 2235 zwischen Lauterach und Sternfall aufgrund von akuter Felssturzgefahr gesperrt. Wie lange diese Sperrung noch andauern wird, können wir Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht sagen. Das Staatliche Bauamt Amberg Sulzbach als zuständiger Straßenbaulastträger geht von einer Sperrdauer von mehreren Monaten aus, da alle Maßnahmen mit den betroffenen Grundstückseigentümern erst abgestimmt werden müssen und auch vergaberechtliche Vorschriften bei der Beauftragung der Sicherungsmaßnahmen zu beachten sind.

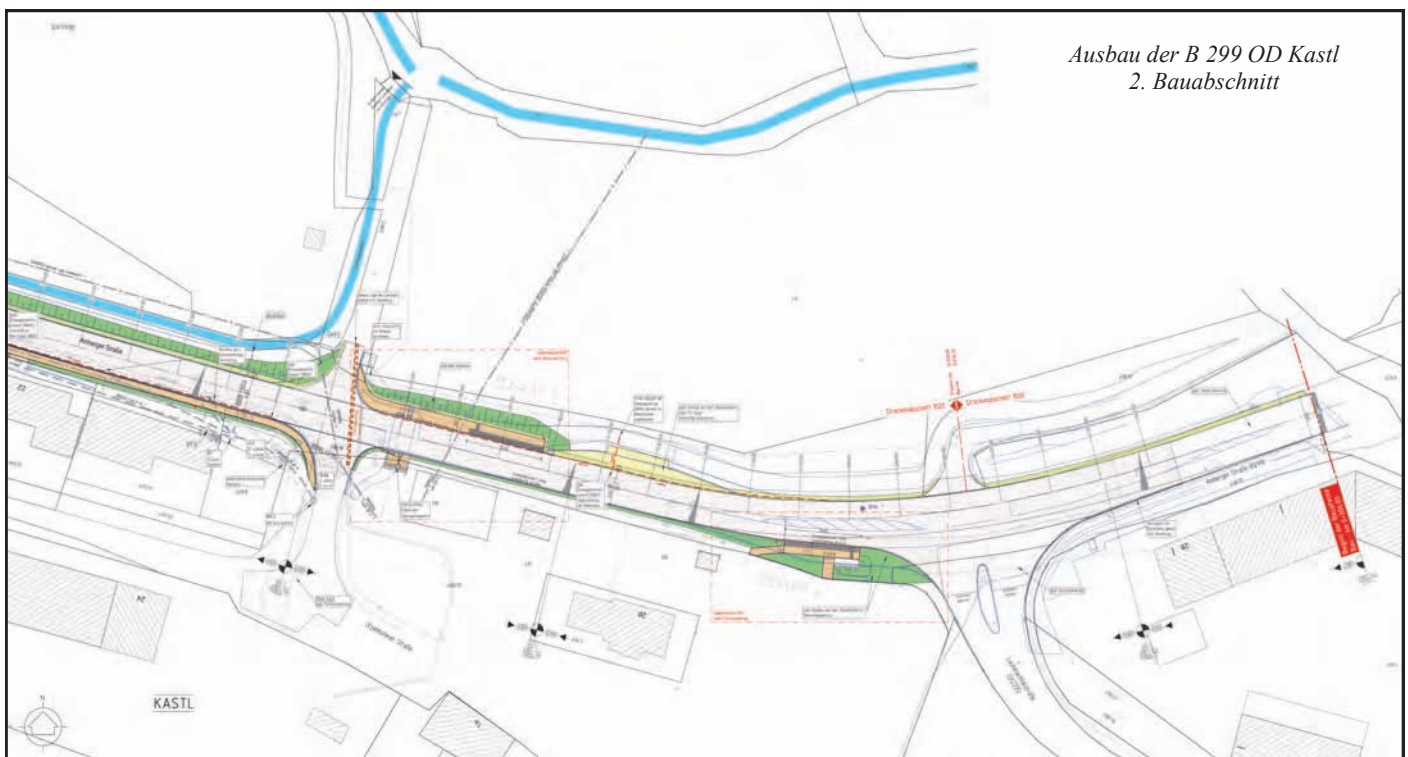
Aber auch zukünftig wird es in unserem Gemeindebereich mehrere leider nicht vermeidbare Straßensperrungen geben.

So wird am 08. Juni 2017 der Marktplatz in Kastl komplett gesperrt werden, da an diesem Tag das Gelöbnis des LogBtl 472 auf dem Marktplatz stattfindet. Auch Anlieger werden an diesem Tag den Marktplatz nicht befahren können, da die Bundeswehr die Zufahrten mit schweren LKW absperren wird. Die Umleitung erfolgt über die B 299.

Während der Sommerferien (29.07.2017 - 11.09.2017) erfolgt dann der Ausbau des 2. Bauabschnittes der Bundesstraße 299 vom Gasthof Forstthof bis zur Ortsausfahrt Kastl Richtung Amberg. Durchgeführt wird hier, wie bereits im vorangegangenen Bauabschnitt, eine Straßensanierung der Bundesstraße sowie der Ausbau der Gehwege und der Umbau der Bushaltestellen auf barrierefreie Buskaps (siehe Bild unten).

Darauf folgend soll dann im September 2017 auch noch der 3. Bauabschnitt der Straßensanierung der St 2240 von Utzenhofen bis zur Gemeindegrenze Kastl-Velburg durchgeführt werden. Diese Baumaßnahme war eigentlich für Juni geplant, wurde jetzt aber auf September verschoben. Folgende Arbeiten werden im Rahmen der Maßnahme ausgeführt:

- Ertüchtigung und Erweiterung der vorhandenen Längs- und Querentwässerung sowie Herstellung von Sickersträngen
- Verbreiterung der Fahrbahn zwischen 0,5 und 1,0 m in 3 Teilabschnitten auf rund 70 m, 150 m und 220 m Länge
- Errichtung von 2 Bushaltekaps mit Warteflächen in Utzenhofen Verbreiterung der Einmündung der Ortsstraße Grottenweg in Utzenhofen
- Anheben bzw. Ersatz der vorhandenen Borde und Rinnen
- Ausbesserung von Schadstellen bzw. Vorprofilierung von Verdrückungen
- Einbau einer Asphaltdeckschicht AC 11 D N 70/100 4cm





- Querneigungsverbesserung und Oberbauverstärkung durch den Einbau von Asphalttragschichten mit Asphalttragschicht AC 16 T N 70/100 (bedarfswise zur Vorprofilierung) zwischen 5 und 10 cm (untere Lage einseitig) in einer Breite zwischen 2,25 und 4,00 m sowie Asphalttragschicht AC 22 T N 70/100 zwischen 8 und 14 cm (obere Lage) über die gesamte Fahrbahnbreite
- Abfräsen des Absatzes der Vorprofilierung 0/16 in Fahrbahnmitte zur Vermeidung von Verdichtungsproblemen
- Aufholen der Bankette beidseits durch Ausbau der vorhanden organischen Bodenbestandteile und zweilagigen Aufbau
- Anpassung der vorhandenen Anschlüsse und Einmündungen in Asphalt-, Pflaster und unbefestigter Bauweise

Die bestehende Fahrbahnachse bleibt hierbei unverändert. Die Baulänge beträgt 1865 m. Die Kosten belaufen sich einschließlich Straßenausstattung auf rund 750.000,- €.

### Der Kastler Staatswalldistrikt „Herrnberg“ wird „stillgelegt“ und als Naturwaldreservat ausgewiesen

Der Kastler Staatswalldistrikt „Herrnberg“ in der Bevölkerung besser unter dem Namen Sandlöcher bekannt wurde auf Antrag der Bayer. Staatsforsten (BaySF) vom Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als Naturwaldreservat ausgewiesen und aus der professionellen Waldbewirtschaftung herausgenommen und damit „stillgelegt“.



**Monatlicher MARKT  
im MARKT KASTL**  
auf dem Marktplatz  
jeweils am 2. Samstag des Monats

08. APRIL  
13. MAI  
10. JUNI  
08. JULI  
12. AUGUST  
09. SEPTEMBER  
14. OKTOBER

08.00 – 12.30 UHR

**Regional – Saisonal – Kulinarisch – Handwerklich**  
**Produkte aus eigener Herstellung**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Ursi Schöberlein, Marktplatz 17, 92380 Kastl  
E-Mail: ursischoeberlein@kastl.de; Tel.: 09247/668

Deshalb fand im Kastler Steinstadel eine Zusammenkunft der verschiedensten Vertretern aus der Forstwirtschaft, dem Naturschutz und der Politik statt, auf der das neue Naturwaldreservat und die Ziele dieses Konzepts vorgestellt wurden.

Thomas Verron, Leiter des zuständigen Forstbetriebs Burglengenfeld begrüßte im Steinstadel die zahlreichen Gäste, darunter die Bürgermeister Stefan Braun aus Kastl und Markus Dollacker aus Ensdorf, dem „Chef“ des Naturparks Hirschwald. Ebenso Ministerialrat Franz Brosinger vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ELF) aus München, Reinhard Neft von den Bayer. Staatsforsten aus Regensburg, den Leiter des Amberger Amtes für ELF Wolfhart Rüdiger Wicht und seine Abteilungsleiterin Helga Verron, sowie zahlreiche Vertreter des amtlichen Naturschutzes, des Bundes Naturschutz, des Landesbunds für Vogelschutz; des Landschaftspflegeverbands und die Revierleiter der Forstverwaltung und der BaySF.

Thomas Verron teilte erfreut mit, daß der staatliche „Herrnberg“ mit rund 48 ha Wirtschaftswald ab jetzt ein Naturwaldreservat ist und die bisherige ordnungsgemäße Waldbewirtschaftung eingestellt wurde. Der Waldbestand liegt im FFH-Gebiet „Wälder im Oberpfälzer Jura“. Aus diesem Waldmeister-Buchenwald wurden die borkenkäfergefährdeten Fichten komplett entfernt.

Reinhard Neft von den BaySF stellte anschließend das Konzept der Naturwaldreservate der BaySF in Bayern vor, das es seit 2016 gibt, und meinte, daß die BaySF nicht weniger als 19.000 ha natürliche, kartierte Waldgesellschaften davon 7.000 ha Naturwaldreservate in Bayern bei einer Gesamtfläche des Staatswald von ca. 800.000 ha ausgewiesen hat und es folgen noch mehr dieser Reservate.



*Reinhard Neft gibt im Kastler Steinstadel einen Überblick übers Kastler Naturwaldreservat Herrnberg*

Franz Brosinger aus München meinte anschließend, dass der Waldnaturschutz in Bayern Tradition hat. Naturwaldreservate, als Waldflächen, die nicht bewirtschaftet werden und in denen man die natürliche Entwicklung beobachten kann, spannen sich wie ein natürliches Netz von den Alpen bis ins Weinbauklima Unterfrankens über ganz Bayern und repräsentieren, sowie die Nationalparke auch, die wichtigsten Waldgesellschaften. Dies wurde auch in der Bayer. Biodiversitätsstrategie so verankert. Die Reservatsflächen, die sich ständig erhöhen, tragen zur Sicherung der Biodiversität

in unseren Wäldern bei, was vor allem auch in der fortschreitenden Zeit des Klimawandels wichtig ist und fungieren als „Trittsteine“ für selten gewordene Tier- und Pflanzenarten.

Bürgermeister Stefan Braun bedankte sich bei den Anwesenden, dass man den Kastler Steinadel als Vorstellungsort für das neue Naturwaldreservat ausgesucht hat und betonte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Markt Kastl und den BaySF, die eine Forstdienststelle im Kastler Rathaus mit Bürgersprechstunden unterhält.

Anschließend ging's dann zu einer Waldwanderung in den Herrnberg und man spazierte am Kammweg entlang, um den Waldmeister-Buchenwald in Augenschein zu nehmen. Große Fichtenholzstapel an der Forststraße zeigten, dass man die Fichte gänzlich aus dem neuen Naturwaldreservat wegen eventueller Kalamitäten entnommen und als Nadelholz nur Kiefern und Lärchen hatte stehen lassen. Einige der alten Buchen hatten bereits deutlichen Pilz und Schwammbefall, der in einigen Jahren sicher zum Absterben und Umfallen des Baumes führen wird. Auch der Anteil von sog. Totholz war entsprechend hoch.



Charakteristisch für den Jura waren die bemoosten Felsriegel und bereits stark zersetzte Baumstümpfe, als Rückzugsgebiet der selten geworden Pflanzen und Tierwelt. Auch konnte man verschiedene Spechthöhlen in den alten Bäumen bewundern,



*Stellten das Naturwaldreservat Herrnberg vor: v. l. die Bürgermeister Markus Dollacker und Stefan Braun, Thomas Verron vom Forstbetrieb Burglengenfeld, Reinhard Neft von den Bayer. Staatsforsten in Regensburg, Ministerialrat Franz Brosinger vom Staatsministerium ELF in München und der Leiter des Amberger Amtes für ELF Wolfgang Rüdiger Wicht*

in die auch bereits ein Dohlenpaar eingezogen war und damit einen „Trittstein“ der Bioversität darstellt. Auch hatte sich auf vergangenen Windwurfflächen schon eine dichte Buchennaturverjüngung eingestellt, die über kurz oder lang die Nadelbaumarten zum Absterben bringt. Und auch die Sauen feiern fröhliche Urstände, wie eine durchgepflügte Rückegasse und die Schilderung des Jagdpächters Sven

Schauer anschaulich darstellte. Nach dem Waldbegang kehrte man in die Kastler Steinadel zurück, wo die Bediensteten des Kastler Forsthoofs ein ausgezeichnetes Mittagessen vom Reh bereit hielten. Nach dem Mittagessen erläuterte Bürgermeister Stefan Braun den Anwesenden die Geschichte des Kastler Steinadels und Thomas Verron erklärte, dass die BaySF ab Herbst in die Wildpret direktvermarktung einsteigt und jeder das gesunde Wildfleisch schon hergerichtet bei der BaySF erwerben kann.

### Bild von Kastl zu verkaufen

Vor kurzem hat eine Privatperson aus 79219 Staufen die Gemeindeverwaltung kontaktiert. Sie hätte ein Bild, welches eine Brücke in Kastl zeigt, und würde dieses verkaufen, da sie selbst keinerlei Bezug zu Kastl hat. Die Gemeindeverwaltung hat sich bereit erklärt, das Verkaufsgesuch zu veröffentlichen, da eventuell in Kastl Interesse besteht.



Bei dem Bild handelt es sich um ein Werk des fränkischen Malers Hans Maulwurf, welcher 1878 in Nürnberg geboren wurde und dort 1936 verstarb. Er war Schüler der Kunstgewerbeschule Nürnberg und absolvierte ein Studium an der Akademie in München unter Gabriel von Hackl und in Karlsruhe unter Caspar Ritter und Ferdinand Keller. Seit 1907 war er freischaffender Maler in Nürnberg und Mitglied der Nürnberger Kunstgenossenschaft.

Das Bild selbst wurde laut Signatur 1931 gemalen und zeigt die so genannte "Pürzer-Brücke" in Kastl (zwischen den Anwesen Otterbein und Klatt bzw. Feuerwehrhaus).



Sollte jemand Interesse an dem Bild haben, so kann er sich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden, wir stellen dann den Kontakt zum Verkäufer her. Preis 250 € VB mit Rahmen. Abholung bzw. Versand des Bildes sind mit dem Verkäufer selbst abzusprechen.

## Gemeindebücherei

### ÖFFNUNGSZEITEN:

|                   |                          |
|-------------------|--------------------------|
| <b>Sonntag</b>    | <b>10:15 – 11:30 Uhr</b> |
| <b>Dienstag</b>   | <b>17:00 – 18:30 Uhr</b> |
| <b>Donnerstag</b> | <b>17:00 – 18:30 Uhr</b> |



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1  
Tel.: 09625 / 9204 24 [www.gemeindebuecherei-kastl.de](http://www.gemeindebuecherei-kastl.de)

### Liebe Freunde der Kastler Bücherei,

ganz aktuell und immer auf der Höhe der Zeit so präsentiert das Team Ihnen immer wieder das ganze Jahr hindurch neue und aktuelle Literatur. Auch im Bereich der Filme und DVDs bieten wir Ihnen auch immer wieder topaktuelle Filme zum Entleihen an, sowie die prämierten „Hörbücher des Monats“ jeweils für Kinder und Erwachsene.

Für alle Freunde der guten Literatur gibt es in der Bücherei ein Angebot von 10.000 Medien und nochmals Online ca. 10.000 E-Books zu entleihen.

Die Informationen rund um das Angebot der Bücherei gibt es jederzeit über unsere Homepage [www.gemeindebuecherei-kastl.de](http://www.gemeindebuecherei-kastl.de) in unserem „Online-Katalog“ zu erfahren. Auch finden Sie auf unserer Homepage immer das aktuelle Angebot an Aktionen für klein und groß sowie Berichte und Bilder von den durchgeführten Veranstaltungen.

Telefonisch erreichen Sie uns während der Öffnungszeiten unter [09625/920424](tel:09625920424).

### IHR BÜCHEREITEAM

#### Feuriger Vorlese- und Bastelnachmittag für Kinder in der Bücherei

Zur Vorlesestunde in der Gemeindebücherei ging es heiß zur Sache. Es wurden Masken gebastelt, nicht nur für Fasching, sondern für den Feuerzutz. Der Feuerzutz war ein Gaudiwurm, der sich durch die beiden Etagen der Bücherei wandte und alles anzündet, was sich ihm in den Weg stellt: Bäume, Häuser, Wolken, wenn es blitzt usw.

In mühevoller Kleinarbeit waren besonders die jüngeren dabei, die rot-orangen Masken und Kronen zu basteln. Jede Flamme wurde einzeln ausgeschnitten und aufgeklebt.



Für die älteren Buben wurde es vor allem interessant, als sie ein Feuer schichten und entzünden durften. Dazu hat James Krüss passende Zeilen verfasst, in denen es raschelt, knistert, knackt und braust und das Feuer für alle Sinne einzeln beschrieben wird. Besonders ruhig wurden die eifrigen Bastler und Tänzer zur Geschichte vom Feuermännchen aus dem "alten Haus" von Willhelm Matthießen. In diesem Märchen haben sich zwei Kinder im Wald verlaufen. Als es dunkel wurde, haben die beiden den Feuermann gerufen, wie sie es bei der Großmutter gesehen hatten.



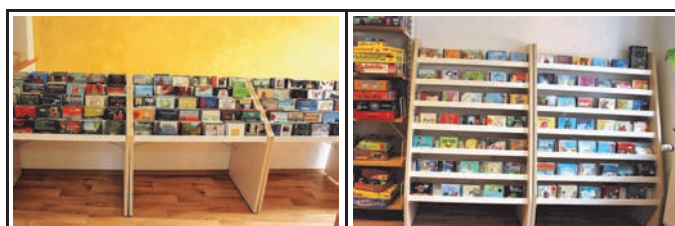
Mit seiner Hilfe haben sie wieder nach Hause gefunden. Auch den 15 Kindern wurde der Heimweg erleuchtet von einem funkelnden Sternderwerfer, den jeder beim Abschied bekommen hat. Viel Freude und Arbeit mit den Kindern hatten Birgit Forster und Kathrin Fuchs vom Team der Gemeindebücherei.

### Prämierte Hörbücher in der Bücherei zum Entleihen

Der Sankt Michaelsbund in München ist der Dachverband der Büchereien in Bayern zu dem auch die Gemeindebücherei Kastl gehört. Er prämiert jeden Monat ausgewählte



Hörbücher, hier handelt sich um monatliche Empfehlungen für jeweils ein Erwachsenen- und ein Kinderhörbuch. Ausgewählt werden die CDs von einer Jury aus Diplombibliothekarinnen und Diplombibliothekaren und Buchhändlerinnen des katholischen Medienhauses. Die Gemeindebücherei Kastl hat diese prämierten Hörbücher



**Hörbücher  
Erwachsene im  
Obergeschoss**

**Hörbücher  
Kinder im  
Erdgeschoss**

monatlich abonniert und Sie als Leser können diese dann in unserer Bücherei zu den jeweiligen Öffnungszeiten entleihen.

Die prämierten Hörbücher sind jeweils mit einem Aufkleber gekennzeichnet damit sie besser erkannt werden. Alle prämierten Hörbücher im Bestand der Gemeindebücherei Kastl sind im "Online-Katalog" unter "Hörbuch des Monats" abrufbar!

Neben den prämierten hat die Bücherei auch weitere Hörbücher für Kinder und auch für Erwachsene im Angebot. Bei den Kindern erstreckt sich die Auswahl auf 375 Hörbüchern. Bei den Erwachsenen haben Sie die Auswahl über 364 Hörbücher.

**Jahrestreffen des Büchereiteams mit großartiger Bilanz - Von einer reinen Bücher-Verleihstelle zu einer vorbildlichen Dienstleistungseinrichtung und Eventbücherei**

Längst ist die Gemeindebücherei Kastl mehr als nur eine stille Bücher Verleihstelle. Neben dem gut sortierten und aktuellen Angebot an verschiedensten Medien ist die Bücherei auch eine vorbildliche Eventbücherei, die im Laufe des vergangenen Jahres diverse Events und Veranstaltungen für Jung und Alt angeboten und durchgeführt hat. Dieses und das positive Ausleihergebnis hob Büchereileiter Georg Dürr bei dem jährlichen Mitarbeitertreffen besonders hervor.



Eine zentrale Dienstleistung der Bibliotheken ist es, Medien zur Benutzung zur Verfügung zu stellen., Für diese Aufgabe hat die Gemeindebücherei im vergangenen Jahr ca. 9000 Euro für die Anschaffung von neuen Büchern und weiteren Medien (DVDs, Hörbücher für Kinder und Erwachsene, Computerspiele, Zeitschriften und Familienspielen) sowie für die Bereitstellung der E-Book Ausleihe ausgegeben. Den Lesern stehen neben den 10.000 Büchern und Medien in der Bücherei selbst weitere 10.000 E-Books „Online“ zur Ausleihe rund um die Uhr zur Verfügung. Dass die Kastler Bücherei gut frequentiert und darum eine wichtige Bildungseinrichtung und Eventbibliothek ist, zeigen die über 5.500 Besucher im abgelaufenen Jahr.

Dieses hervorragende Ergebnis begründet sich im guten und aktuellen Angebot der Kastler Bücherei und ist vor allem dem unermüdlischen ehrenamtlichen Engagement des 24-köpfigen Büchereiteams zu verdanken. Im Rückblick zählte Dürr auch die Arbeitsstunden auf die das Team 2016 geleistet hatte. So war das Team knapp 3000 Stunden für die Belange der

Bücherei im Einsatz, darunter auch diverse Stunden für die Fortbildung.

Bürgermeister Stefan Braun bedankte sich beim Büchereiteam für die tolle Arbeit und für die vielen ehrenamtlichen Stunden die das Team gearbeitet hat. Gut findet er das auch die Bücherei im Antolin Projekt beteiligt ist und auch für die enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Schule. Auch fand er lobende Worte für die tollen Angebote für alle Altersgruppen das ganze Jahr über. Er bezeichnete die Kastler Bücherei als wichtige Stütze im Kastler Kulturleben.



Auch Pfarrer Pater Ryszard Kubiszyn dankte dem Team und erinnerte, dass das Team immer präsent sei, wenn es gebraucht wird und es somit auch immer für andere da ist. Auch freute es ihn, die Personen zu sehen, die hinter den Zahlen der Bücherei stehen. Er sprach dem Team Dank und Anerkennung aus und es sei toll, wenn man Freude am Lesen hat und dass das Team diese Freude Jahr für Jahr an andere mit seiner Arbeit weitergibt.

**Verabschiedung**

Für ihren jahrelangen Dienst in der Gemeindebücherei dankte Bürgermeister Stefan Braun und Büchereileiter Georg Dürr drei Mitarbeiterinnen beim Abschied aus der Büchereiarbeit. Die scheidenden haben zusammen 52 Jahre die Arbeit in der Kastler Bücherei mitgetragen und auch mitgeprägt.

Büchereileiter Georg Dürr dankte den Damen für ihr jahrelanges Engagement in der Kastler Bücherei. Mit großem Herzblut und unter Einsatz vieler Stunden Freizeit waren Karin Aschenbrenner 24 Jahre, Martina Reif 19 Jahre und Karmen Nutz 9 Jahre und dazu 5 Jahre als stellvertretende Büchereileiterin, in der Kastler Bücherei mit vollem Enthusiasmus tätig. In diesen Jahren geschah einiges in der Gemeindebücherei Kastl, was den besonderen Einsatz der Mitarbeiterinnen verlangte und in dieser Zeit wandelte sich die Gemeindebücherei auch zu einer modernen, der heutigen Zeit gerechten, Medienbibliothek. Als besondere Herausforderungen galten der Umzug in die jetzigen neuen Räume, die Umstellung der Ausleihe auf Computer, Die Sanierung und Erweiterung der Büchereiräume und die Einführung der E-Book Ausleihe. Bücherleiter Dürr dankte den Damen nochmals recht herzlich für ihre Arbeit und ihr tolles Engagement. Als kleines Dankeschön für ihre langjährige Tätigkeit überreichte er den Damen eine Dankesurkunde und einen Buchgutschein.

Auch Bürgermister Stefan Braun ließ es sich nicht nehmen, den Dank der Gemeinde an die scheidenden Mitarbeiterinnen auszusprechen. Er betonte, dass einiges in der Bücherei an die Mitarbeiterinnen erinnerte, was sie in den Jahren ihrer Tätigkeit geschaffen haben. Es ist schon, so Bürgermeister Braun, etwas Besonderes wenn man so lange Jahre

unentgeltlich Stunden für Stunden in der Bücherei ist und sich durch die ehrenamtliche Arbeit mit einbringt. Auch hob er besonders hervor, dass sie mit ihrer Arbeit in der Bücherei auch zum Wohl der Bevölkerung von Kastl mit beigetragen haben, was einen besonderen Dank wert ist.



Die Ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen mit Büchereileiter und Bürgermeister (Nicht im Bild Karin Aschenbrenner)

### **Büchereiteam auf der Leipziger Buchmesse – Information über Neues vom Büchermarkt und Treffen mit diversen Bestseller-Autoren**

Mit Büchereimitarbeiterinnen und -mitarbeiter aus der Diözese Eichstätt waren auch einige vom Kastler Büchereiteam bei einer Zweitagesfahrt nach Leipzig mit dabei.



Am ersten Tag besichtige man bei überraschend gutem Wetter die schöne Stadt Leipzig. Leipzig hat eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten, sie erschlossen sich uns beim Spaziergang durch die fußgängerfreundliche Innenstadt. Die zahlreichen glanzvollen Passagen bilden hier eine einmalige architektonische Innenstadtqualität. Auch das imposante Alte Rathaus und die beiden bekannten Kirchen, wie die Nikolaikirche, bekannt durch die Friedensgebete und die Thomaskirche, Wirkungsstätte von Johann Sebastian Bach und des weltweit bekannten Thomanerchores.

Am Abend war dann Europas größtes Lesefest „Leipzig liest“ angesagt. Eine Vielfalt an Veranstaltungen, Lesungen usw. an ungewöhnlichen Orten in der Stadt.

Ein weiterer Höhepunkt war für Sonntag reserviert, der Besuch der Leipziger Buchmesse. Hier informierte man sich



über die wichtigsten Neuerscheinungen und Trends auf dem Buchmarkt. Auch nutzte man die Gelegenheit, mit den Verlagen ins Gespräch zu kommen und Autoren bei den zahlreichen Autorenlesungen persönlich kennen zu lernen, wie die z.B. die bekannten Bestseller Autoren wie Sebastian Fitzek, Iny Lorentz usw.

Leipzig bietet eine einzigartige Verbindung von Messe und Lesefest „Leipzig liest“. Gerade diese Mischung machte die Buchmesse zum spannenden und abwechslungsreichen Erlebnis für das Kastler Büchereiteam.



Die Buch- und Medienbranche wandelt sich rasant. „In Leipzig bewiesen dennoch die 285.000 Besucher der Leipziger Buchmesse 2017 darunter auch das Büchereiteam aus Kastl und des Lesefestes „Leipzig liest“ einmal mehr, wie lebendig die Begeisterung der Leser für Bücher und Büchermacher ist“, Insgesamt 2.493 Aussteller aus 43 Ländern präsentierten zur Leipziger Buchmesse ihre Neuerscheinungen.

### **Kinder der 1. Klasse bekamen bei ihrer ersten Schulausleihe ein Buchgeschenk, den eigenen Leserausweis und eine Büchertasche überreicht**

Die Erstklässler der Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl besuchten zum ersten Mal im Rahmen der Schulausleihe gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Steindl die Gemeindebücherei. Zu Beginn begrüßten Büchereileiter Georg Dürr und Mitarbeiterin Kathrin Fuchs die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse recht herzlich in der Bücherei. Da die meisten im Vorjahr schon den Bücherei - Führerschein gemacht hatten und die meisten bereits großartige Büchereibesucher sind, stellte Dürr nur noch ein paar Fragen zum Angebot, wie z. B. wo was zu finden ist, was die verschiedenen Farben an den Büchern zu bedeuten haben usw.

Anschließend erklärten Büchereileiter Georg Dürr und Mitarbeiterin Kathrin Fuchs bei einem kurzen Rundgang durch die beiden Geschosse der Bücherei die Einteilung der Bücherei mit den verschiedensten Medien und gaben nochmals einen Überblick über das Angebot der Kastler Bücherei.



Bei einer Schätzung der Kinder, wie viele Medien in der Bücherei sind, waren sie überrascht, dass die Kastler Bücher an die 9000 Bücher und weitere 1500 Nichtbuchmedien wie Spiele, DVDs, Hörbücher für Kinder und Erwachsene sowie diverse Zeitschriften im Angebot hat. Ganz speziell fragten auch einige nach Büchern, die im Antolin Projekt mit dabei sind. Hier erklärte Dürr, dass die Kastler Bücherei ca. 3000 Antolin Bücher besitze. Er erwähnte auch das neue Angebot der Bücherei, die Ausleihe von E-Books und wie die Bücher und Medien sowie die E-Books über den "Online-Katalog" zu finden sind.

Bei ihrem ersten Besuch bekamen alle Kinder der 1. Klasse ein Buchgeschenk sowie ihren eigenen Leserausweis mit dem sie eigenständig bei der Schulausleihe oder mit den Eltern alle Bücher und auch die weiteren Medien der Bücherei ausleihen können. Nach der Einführung hatten die Kinder dann noch Zeit selbst im Angebot der Bücherei zu stöbern und alle fanden ihre Lieblingsbücher zum Mitnehmen. Jedes Kind hatte zwischen 2 und 5 Bücher zum Mitnehmen gefunden.

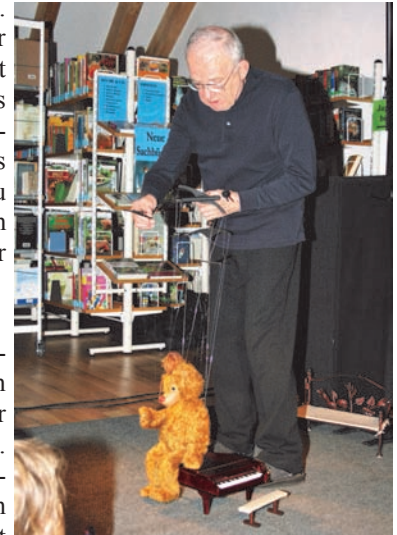


Als kleines Dankeschön und für die weiteren Besuche bekamen alle Kinder von Büchermitarbeiterin Kathrin Fuchs und Büchereileiter Georg Dürr eine Büchereitasche und ein Lesezeichen geschenkt. In der schönen Büchereitasche wurden gleich die ausgesuchten Lieblingsbücher eingepackt.

Dürr erwähnte noch, dass das große Angebot nicht nur während der Schulausleihe zur Verfügung steht. Sie können auch mit ihren Eltern zu den normalen Öffnungszeiten der Bücherei kommen und dann neben den Büchern auch das gesamte Angebot der Kastler Bücherei nutzen.

### Vier Taten für ein Halleluja – Kinder und Eltern erlebten eine abwechslungsreiche Musikstunde mit dem Bärentheater in der Bücherei

Mit dem Bärentheater und dem Stück "Bärenikes Klavierstunde" für die Kinder startete das Büchereiteam der Gemeindebücherei Kastl ihren Veranstaltungsreigen zum „Welttag des Buches“. Bücherleiter Georg Dürr begrüßte die Kinder mit ihren Eltern zu "Bärenikes Klavierstunde" recht herzlich und betonte, dass das Bärentheater schon zu einer festen Größe im Veranstaltungsangebot der Bücherei zählt.



Das Bärenmädchen „Bärenike“ übt an einem Konzertflügel für Kinder klassische Musikstücke. Als sie die „Vier Jahreszeiten“ von Vivaldi von Frühjahr, Sommer Herbst und dann frierend mit dem Winter beendet und sich auf die Suche nach Honigkuchen macht, spielt der Flügel von alleine weiter. Entsetzt ruft Bärenike ihren Bruder zu Hilfe, der auch erst einmal erschrickt. Was es mit dem Flügel auf sich hat. Doch dann erkennt Bärnie schnell, dass der Teufel „Musifer“ mit ihnen sein Spielchen treibt. Bärnie probiert es zuerst mit "Auf in den Kampf Torero" von Bizet aber der Flügel spielte munter weiter. Erst mit dem „Halleluja“ vertreibt er den „Musifer“ aus dem Klavier. Hernach aber ein wenig schüchtern traute sich Bärenikes und spielte erleichtert von „Ludwig den neunten“ (9. Sinfonie von Beethoven) „Freude schöner Götterfunken“ Nachdem Bärenike und Bärnie die Bühne verlassen hatten, spielte der Flügel wieder ganz von alleine Mozarts „Kleine Nachtmusik“.



Zum Schluss noch ganz gebannt von der Musik, warteten die Kinder gespannt, ob sich da noch was tut und fanden es schade, dass schon alles vorbei sein soll. Mit tosendem Applaus verabschiedeten die Kinder mit ihren Eltern die Bären. Dr. Betz verstand es wieder großartig, den Marionetten Leben einzuhauchen. Dabei ging es ihm diesmal darum, Kindern die klassische Musik von Vivaldi mit "Vier Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter", sowie

"Auf in den Kampf Torero" von Bizet das „Halleluja“ von Händel, oder Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ und die „Kleine Nachtmusik von Mozart am Flügel erleben zu lassen. Mit seinem Auftritt in der Kastler Bücherei eroberte Betz wieder viele kleine und große Herzen. Nicht nur die Aufführung war ein bäriges Schmankerl - im Anschluss konnten sich die Kinder mit ihren Eltern von der zauberhaften Fähigkeit des Klaviers inspirieren lassen.

Büchereileiter Georg Dürr danke Dr. Bernhard Betz für seine Aufführung mit dem Bärentheater in der Gemeindebücherei und machte schon mal Werbung für den Herbst. Denn am 21. Oktober kommen die Bären und Bernhard Betz nämlich wieder in die Kastler Bücherei, aber diesmal mit einem Stück für die Erwachsenen.

### **„Kastler lesen für Kastler“ wieder ein besonderer Leseabend im Obergeschoss der Bücherei**

Zu einem ganz besonderen Leseabend hatte das Team im Rahmen des „Welttag des Buches“ in die Bücherei eingeladen. Unter dem Motto "Kastler lesen für Kastler" stellten Kastler Bürgerinnen und Bürger wieder ihre Lieblingsbücher vor.



Mit dieser Veranstaltung ist dem Büchereiteam wieder eine perfekte Lesemischung gelungen. Die zahlreichen Zuhörer, in der Bücherei lauschten gespannt den verschiedenen Geschichten. Die Buch Auswahl der Leserinnen und Lesern spannte sich von den Schauplätzen her von Japan über Amerika Schweden, Spanien und dann zurück in die Oberpfalz, eine sogenannte literarische Weltreise.

Den Start des Leseabends vollzog Sebastian Fuchs mit dem Buch „Hagakure - Der Weg des Samurai“ so zum Aufwärmen. Nicht länger als sieben Atemzüge soll es dauern, bis man eine Entscheidung getroffen hat, schrieb Tsunetomo Yamamoto vor dreihundert Jahren im "Hagakure", dem legendären Ehrenkodex für Samurai. Ein paar kurze Kapitel trug Sebastian Fuchs vor, bevor er aus seinem zweiten Buch „Die Kunst des Verschwindens“ von „Jim Dodge“ ein Kapitel vorlas. In diesem Buch ging es um Daniel Pearse, der mit seiner



Mutter auf einer verlassenen Farm in Kalifornien lebt - einem Unterschlupf für Rebellen eines Ringes anarchistischer Magier und Outlaws. Daniel lässt sich anwerben, und bald kann er jede Gestalt annehmen, jedes Schloss knacken. Die letzte Stufe erklimmt er beim Magier Volta, der ihn die höchste und gefährlichste Kunst lehrt - die Kunst des Verschwindens.

In ein kleines Dorf im äußersten Norden Schwedens entführte Magdalena Kayser-Meiler die Zuhörer. Im schwedischen Erfolgsroman von Mikael Niemi „Populärmusik aus Vittula“ wird eine Kindheit und Pubertät im hohen Norden Schwedens in den sechziger Jahren beschrieben. In Niemis Roman stehe die unterhaltsame und klischeehafte, aber auch nachdenkliche Kindheitserinnerung des Erzählers Matti im Mittelpunkt, so die Leserin. Matti und sein schweigsamer Freund Niila wachsen auf in einem kleinen Dorf im äußersten Norden Schwedens, fernab der wirklichen Welt auf. Es sind die wilden sechziger Jahre, doch das Leben im Tornedal wird weniger durch Rebellion als durch die unwirtliche Landschaft, den kauzigen Eigensinn seiner Bewohner und die religiöse Bewegung geprägt. Einige der glanzvollsten Passagen" des Romans, Anlässe wie Hochzeiten und Todesfälle wurde von Frau Kayser-Meiler vorgelesen.



In die Zeit des spanischen Bürgerkrieges nach Barcelona um 1940 entführte Frau Birgit Forster die Zuhörer in der Bücherei. Mit dem Buch „Der Placa del Diamant“ von „Mercè Rodoredas“, das einer der berühmtesten Romane in der Katalanischen Literatur ist. Die Geschichte erzählt von einer Frau aus einfachen Verhältnissen, die in Barcelona lebt. Auf der Plaça del Diamant hatte sie ihren Mann während eines Tanzfestes kennengelernt. Das Mädchen, halb verwirrt, halb verliebt, heiratet den lebensfrohen aber auch etwas verrückten Schreiner Quimet. Bald werden zwei Kinder geboren, Antoni und Rita. Colometa erlebt das Leben im Barcelona der Vorkriegszeit als eine Abfolge von Ereignissen und Anforderungen, die sie in selbstverständlicher Ergebnisheit als Alltag annimmt. Das Leben geschieht ihr mehr als dass sie es führt und plötzlich und völlig unvermittelt, ist der Krieg da. Als ihr Mann im Spanischen Bürgerkrieg fällt, muss sie lernen, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen.



Den Abschluss des Lesereignis übernahm Andreas Otterbein mit dem Buch von „Norbert Neugirg“ „Was ich so denk“. Norbert Neugirg brennt im Stile eines Querdenkers ein wahres Feuerwerk von humorvollen Gedichten, nachdenklich stimmenden Anekdoten, an den Pranger stellenden Ungeheimlichkeiten sowie von scheinbar ganz zwang- und belang-

los. Das Leben geschieht ihr mehr als dass sie es führt und plötzlich und völlig unvermittelt, ist der Krieg da. Als ihr Mann im Spanischen Bürgerkrieg fällt, muss sie lernen, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen.



losem ab. Denn die Geschichten hat der Autor zucker süß bis feurig scharf mit tiefgründigem Humor gewürzt und jeder Portion die Prise Ironie beigemischt. Mit „Fastenzeit und der nach-österliche Rückfall“ und der Geschichte „Wahlkrampf“ brachte Andreas Otterbein die Zuhörer zum Schmunzeln und auch zum Nachdenken.

Alle Anwesenden waren von den Lesestücken der einzelnen Leserinnen und Leser so begeistert, was der Applaus nach jedem Stück deutliche bekräftigte. Büchereileiter Georg Dürr bedankte sich bei den Vorleserinnen und Vorlesern recht herzlich für ihre Literarische Weltreise. Als kleines Dankeschön für ihre Bereitschaft vorzulesen bekam jeder noch ein kleines Präsent überreicht.

### **Büchereiteam wieder mit Bücherflohmarkt und diversen Schmankerln am Bürgerfest mit dabei**

Wie alle Jahre ist das Team der Gemeindebücherei Kastl auch in diesem Jahr wieder vom 14. bis 16. Juli am Bürgerfest mit einem Stand vertreten. Die Hauptattraktion ist wieder die "Schnäppchenjagd" nach Büchern. Das Team der Bücherei bietet gut erhaltene Bücher zu einem Schnäppchenpreis von 1,50 Euro PRO Buch an.

Den Stand der Gemeindebücherei mit den Büchern findet man wieder vor der Sparkasse. Die Schnäppchenjagd nach den besten Büchern beginnt bereits mit dem Start des Bürgerfestes am Freitagabend, 14. Juli, und endet am Sonntag, 16. Juli um ca. 21.00 Uhr.



Neben den Bücher Schnäppchen verkauft das Büchereiteam während des gesamten Bürgerfestes von Freitag bis Sonntag auch wieder diverse Backwaren. Neben den Backwaren gibt es auch wieder einen selbstgemachten Obatz'n und Schnittlauchbrote zu erwerben.

Der Erlös aus beiden Aktionen (Bücherflohmarkt und Essensverkauf) wird für den Erwerb von neuen Medien verwendet. Man kann aber nicht nur am Bürgerfest Bücher kaufen, sondern auch das große Angebot der Gemeindebücherei, von ca. 10.000 Medien, das ganze Jahr über während der Öffnungszeiten in Anspruch nehmen.

### **Theaterfahrt zu „Die Pfingstorgel“ am 30. Juli - Eine Komödie wie man Geiz mit Musik und Witz bekämpft**

Nachdem in den vergangenen Jahren das Büchereiteam zusammen mit der Kolpingfamilie Kastl und Neukirchen wieder eine Theaterfahrt nach Wunsiedel zu den Luisenburg Festspielen angeboten hatte und dies auf gute Resonanz stieß, so gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Theaterfahrt zu den Luisenburg-Festspielen nach Wunsiedel



Eines der schönsten und für die Bühne der Luisenburg passendsten Volksstücke ist mit Sicherheit Alois Johannes Lippls Komödie DIE PFINGSTORGEL. Immer wieder im Spielplan kann Lippls bayerisches Schelmenstück bis heute begeistern.

Eine Moritat über Selbstgerechtigkeit und Geiz der Bauern von Maut, die, wenn sie so unverfroren und rustikal zum Vorschein kommen wie in diesem Dorf, raffiniert entlarvt und auf die Schippe genommen werden. Eine Truppe von Wandermusikanten wird dieser heuchlerischen Dorfgemeinschaft den Spiegel vorhalten – mit abgründigem Witz, musikalischer Raffinesse und augenzwinkernder Schläue!



Die Abfahrt ist am Sonntag, 30. Juli um 12.00 Uhr am „Alten Bahnhof“ das Stück beginnt um 15.00 Uhr. Nach der Aufführung ist wieder ein gemeinsames Abendessen im „Wirtshaus Gläbl im Gut“ in Göpfergrün in der Nähe von Wunsiedel geplant, anschließend Rückfahrt nach Kastl.

Die Anmeldung zur Theaterfahrt ist ab sofort in der Bücherei zu den Öffnungszeiten möglich Der Preis für Busfahrt und



Eintrittskarte beträgt 40,00 Euro pro Person und ist bei der Anmeldung zu begleichen.

Die Veranstalter wünschen allen Theaterfreunden schon jetzt viel Freude auf der Luisenburg.

### **Ferienfahrt zum Familienmusical "Heidi" am Samstag, 5. August bei den Luisenburg-Festspielen**

Auch in diesem Jahr bietet das Büchereiteam zusammen mit der Kolpingfamilie wieder die Ferienfahrt für Kinder nach Wunsiedel zu den Luisenburg Festspielen an. In diesem Jahr, kommt HEIDI, das weltberühmte Kinderbuch, endlich auf der Luisenburg mit einer vollkommen neuen Version aus Schauspiel, Musik und Tanz. **Und Sensation: Kultkomponist Hans-Jürgen Buchner mit seiner Gruppe „Haindling“ macht dazu die Musik!**



HEIDI, die berührend schöne Geschichte von dem Waisenkind, das durch seine Natürlichkeit, seinen Optimismus und seine Herzenswärme nicht nur den alten Alm-Öhi aus seiner Verbitterung löst, das auch – nachdem von seiner Tante Dete nach Frankfurt entführt – der gelähmten kleinen Klara liebevoll zur Seite steht. Bis Heidi selbst, aus Sehnsucht nach dem Alm-Öhi, nach den Bergen und nach der Freiheit, schwer erkrankt ...

Heidi, wie sie von Eva Toffol für die Luisenburg neu zum Leben erweckt wird, ist ein Mensch voller Freiheitsdrang und Naturliebe, der auf eine harte Probe gestellt wird und dessen beste Charakterzüge am Ende die Welt heilen und versöhnen



können. Und wo kann man diese so einfache wie tiefgreifende Geschichte um Freiheit und Glück, um Kindlichkeit und Erwachsensein lebendiger und anschaulicher erzählen als unter freiem Himmel?

Dank eines Zuschusses der Gemeinde Kastl für diese Fahrt, beträgt der Teilnehmerpreis für Kinder nur 16,00 Euro und für Erwachsene 28,00 Euro. In diesen Preisen sind die Busfahrt und der Eintritt zum Stück enthalten.

Abfahrt ist am Samstag, 5. August um 8.00 Uhr am Alten Bahnhof, Beginn des Stückes ist um 10.30 Uhr. Nach der Aufführung steht in diesem Jahr wieder der Besuch des Felsenlabyrinths auf der Luisenburg an.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 3,50 €, für Jugendliche/ Kinder 2,00 € und für Kinder bis 6 Jahren ist der Eintritt kostenlos. Der Eintritt ins Felsenlabyrinth kann zusammen mit dem Fahrpreis ebenfalls in der Bücherei bei der Anmeldung begleichen werden.

Die Anmeldung ist ab sofort in der Bücherei zu den Öffnungszeiten möglich. Bei der Anmeldung ist der komplette Fahrpreis zu bezahlen. Weitere Infos bei Büchereileiter Georg Dürr, Tel. 431 oder duerr\_g@t-online.de.

## Eltern-Kind-Gruppe

### **Der Osterhase war zu Besuch**

Wie jedes Jahr füllte auch heuer wieder der Osterhase die selbstgebastelten Nester der Kleinkinder im Garten des Jugendheims in Kastl. Die Kinder durften nach einem gemütlichen Osterbrunch, bei dem es auch den Mamas an nichts fehlte, nach draussen um ihre Nester zu suchen.

In den Ferien durften dann sogar die grossen Geschwister mit, als es mal wieder auf zu einem tollen Ausflug nach Neumarkt ins Wölpi-Land ging. Mit jeder Menge Spass am Rutschen, Springen und Toben fetzten die Kinder durch die Spielhalle, so dass es auch den Mamas nicht langweilig wurde. Wenigstens für eine kurze Kaffee-Pause konnten sich die Mamas auch mal kurz an einen Tisch setzen und die Kinder durften sich, bevor es nach Hause ging, sogar noch richtig satt





essen, falls sie dazu überhaupt Zeit hatten... Eins steht aber zumindest fest: Die großen und die kleinen Kinder würden solch einen Ausflug am liebsten jeden Tag unternehmen!

Jeden Freitag vormittag findet im 1. Stock des Jugendheims in Kastl ein offenes Treffen für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren statt. Hier können sich in gemütlicher Runde Eltern kennenlernen und schon die kleinsten Kinder beim gemeinsamen Singen und Spielen mit anderen Kindern gegenseitig voneinander lernen und sich untereinander anfreunden.



Also, an alle frisch gebackenen Mamas oder Papas: schaut doch einfach mal vorbei!

Immer Freitags von 9 - 11 Uhr ist die Türe geöffnet und wir freuen uns, wenn ihr mit euren Babys oder Kleinkindern kommt!

Eure "Krabbelgruppe"

## Forstrevier Kastl

### Zaun oder Wuchshülle? Was ist besser?

Beides oder keines – je nachdem!

Es gibt

1. trübe Wuchshüllen (für Laubhölzer auf Freiflächen) gibt es in „eckig“ oder „rund“
2. klar(sichtige) Wuchshüllen (für Laubhölzer unter Schirm) derzeit nur rund auf dem Markt
3. Kunststoffgitternetzshüllen (für Nadelhölzer, wenn mind. 25cm Durchmesser) Idealerweise mit 2 Befestigungsstäben aus dauerhafter Holzart (keine Fichte oder Kiefer)

Durch das Gitter oder die Lüftungslöcher der Wuchshüllen können Zweige herauswachsen, die später den Abbau

behindern. Es können aber auch Unkräuter (Brombeerranken) hineinwachsen oder gleich in der Hülle keimen. Der Schutz vor Konkurrenzvegetation ist also relativ gut, aber nicht absolut.

Alle schützen vor Wildverbiss und Fegen – wenn sie mind. 120cm hoch sind und funktionstüchtig angebracht wurden. Gerade bei Nadelhölzern entstehen durch Platzmangel (vor allem in Wuchshüllen) z. T. massive Astverkrümmungen. In runden Wuchshüllen wurde bei Buche auch schon Drehwuchs festgestellt. Außerdem scheint sich das Wurzelwerk (durch fehlende Windbelastung? Durch eingeschränkte Verzweigung?) hier unterdurchschnittlich zu entwickeln, sodass nach der Entfernung der Wuchshülle ein Stabilitätsproblem vorliegt, das mind. einige Jahre benötigt, um sich wieder auszuwachsen.

Insbesondere Douglasien sind in der Zeit recht kippelig. Auch kann sich sowohl in der Wuchshülle, als auch in der Netzgitterhülle besonders auf Nadelbäumen das Laub im Herbst sammeln und das Bäumchen ersticken oder ihm zumindest viel Licht wegnehmen.

Was den Abbau betrifft: Der bleibt einem genauso wenig wie beim Zaun erspart. Im Gegenteil: Festwachsen können sie genauso und dann zerfleddern sie beim Abbau und jede Menge Plastik bleibt im Wald zurück. Der Wunsch, die Dinger mehrfach verwenden zu können, ist ein frommer, der in einigen wenigen Fällen (rechtzeitiger! sorgfältiger!! Abbau und Lagerung) sogar in Erfüllung gehen mag, aber in der Mehrzahl der Fälle wohl eher nicht. (So meine Einschätzung) Auch die sich selbst zersetzenden Wuchshüllen sind (derzeit noch?) ein reiner Werbegag und haben mit Umweltschutz nichts zu tun.

Ein wichtiger Unterschied zum Zaun ist, dass die zwischen der Pflanzung aufgehenden Bäumchen aus Naturverjüngung beim Zaun mitgeschützt werden - bei Wuchshüllen nicht.

Finanziell betrachtet rentieren sich Wuchshüllen nur bei wenigen Bäumen auf großer Fläche oder wenn die Pflanzfläche sehr ungünstig ausgeformt ist (viele lfm Zaun für wenige Pflanzen).

Wenn der Wildbestand angepasst und die Baumartenwahl an Standort und Lichtverhältnisse ausgerichtet ist, kann man sowohl auf Zaun wie auf Wuchshülle guten Gewissens verzichten. Wenn die Wildbestände und die Baumartenwahl „suboptimal“ sind, ist es klüger und billiger, diese zu optimieren, anstatt Wuchshüllen auszubringen. Zaun und Wuchshülle haben jeweils Vor- und Nachteile. Die meisten Vorteile hat man, wenn die Jagd den Bedürfnissen des Waldes angepasst wird und man bei der Baumartenwahl mit und nicht gegen die Natur entscheidet. Wer mit dem Kopf durch die Wand will, hat das noch immer mit Beulen und Schädelbrummen bezahlt. Wer die Tür in der Wand benutzt braucht keine Kopfwehtabletten.

Gefördert werden Wuchshüllen übrigens nur im Zusammenhang mit einem Pflanzungszuschlussantrag, wenn sie vorrangig der Wachsförderung und nicht der Wildabwehr dienen - und dann nicht mehr als 500 Stück.

Michael Bartl, FoRev Kastl

## Frauenbund Kastl

### Frauen verschiedener Konfessionen begehen den Weltgebetstag der Frauen

Wie in jedem Jahr versammelten sich auch in diesem Jahr wieder Frauen verschiedener Konfessionen, um am ersten Freitag im Monat März den Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen zu begehen. Auch einige Frauen aus der Nachbarpfarrei Hausen nahmen daran teil.

Mit Texten, die Frauen von den Philippinen vorbereitet hatten, wurde der Gottesdienst in der Marktkirche St. Christophorus gefeiert. Verschiedene Instrumentalisten bereicherten die Feier musikalisch.

Im Anschluss an die kirchliche Feier fand im Jugendheim noch ein Treffen statt, bei dem Frau Steuerl bei einem Diavortrag einen Überblick über das Land, die Kultur und die Menschen der Philippinen gab. Hierzu bot der Frauenbund Kastl auch noch einige kulinarische Köstlichkeiten an.

## Kindertageseinrichtung „Marienheim“

### Elternabend „Mit Kindern wachsen – Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Familie“

Herzlich bedanken möchten wir uns bei unserer Elternbeiratsvorsitzenden Ines Riedl (Dipl.-Psychologin), die für alle interessierten Eltern einen Elternabend zum Thema „Mit Kindern wachsen – Achtsamkeit und Selbstfürsorge“ im Steinstadl gestaltet hat.



Mit Atem- und Yogaübungen zeigte sie auf, wie der Weg der Achtsamkeit und Selbstfürsorge gelebt werden kann. Ein weiterer Schwerpunkt des Abends war das Trainieren des aktiven Zuhörens. Mit einem kleinen Geschenk bedankte sich Kita-Leiterin Birgit Wiesend für den angenehmen und sehr entspannten Abend.

### Naturbeobachtung: „Ein Küken schlüpft aus dem Ei“

Anfang März brachte die SPS-Praktikantin (Ausbildung zur Erzieherin) Anna Edenharder einen Brutkasten mit Eiern in den Kindergarten mit. Täglich beobachteten die Kinder nun die Eier.



Endlich, nach drei Wochen, hörten sie das erste Piepen, das aus den Eiern drang und entdeckten zunehmend Risse an manchen Eiern. Groß war die Freude, als endlich das erste Küken geschlüpft war – es hatte ein pechschwarzes Fell. Nun ging es sehr schnell, so dass nach drei Tagen insgesamt zehn Küken geschlüpft waren.

Die Küken zogen nun in einen Käfig in die Kinderkrippe (zu den ganz kleinen Kindern) um, dort wurden sie von den Kindern beobachtet, gefüttert und gestreichelt.

Vor den Osterferien nahm Anna sie mit nach Hause zu sich auf den Bauernhof.

Immer wieder darf sie nun Fotos mitbringen, die zeigen, wie die Küken bereits gewachsen sind. Sehr erstaunt hat die Kinder vor allem, wie sich die Farbe des Felles verändert hat.



## Stono records

CYPERDELIC MUSIC TO HARMONIZE YOUR MIND



- CD Labelproduktionen
- CD Mailorder
- Konzertaufführungen
- CD-R Mastering und Einzelanfertigung
- Gitarrenunterricht und musische Erlebnispädagogik

\* Stono records \* B. Roithmeier \* Hohenburgerstraße 75 A \*  
 \* Postfach 1102 \* 92280 Kastl \* Tel / Fax 09625 / 1795 \*  
 \* www.stonorecords.com \* email: riff@stonorecords.com \*

Unsere Krippenkinder schließen dieses Projekt im Sommer mit einem Besuch auf dem Bauernhof in Mühlhausen ab. Wir sind sehr gespannt, ob sie dort unsere Küken wieder erkennen.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei unserer Praktikantin Anna, die uns dieses Projekt erst ermöglicht hat.

### Selbstbehauptungskurs der Vorschulkinder

Zum ersten Mal fand heuer für alle zukünftigen Schulanfänger ein Selbstbehauptungskurs im Steinstadl und im Sitzungssaal im Rathaus statt.



In vier Einheiten erlebten die Kinder, wie sie sich mit einfachen Techniken und ihrer Körpersprache vor Gewalt und sexuellen Belästigungen schützen können. Die Kinder betrachteten dazu Bilderbücher, übten in kurzen Rollenspielen laut, „Nein“ zu rufen und trainierten eine selbstbewusste Körperhaltung.

Voraus ging dem Projekt ein Elternabend, bei dem Herr Inderst den Eltern Möglichkeiten zur Vorbeugung (Gewaltprävention) nahebrachte und Tipps zum Erkennen von Alarmzeichen, Auffälligkeiten und plötzlichen Veränderungen im Verhalten ihrer Kinder gab. Zur letzten Trainingsstunde waren alle Eltern, Geschwister und Großeltern eingeladen. Begeistert zeigten die Kinder, welche Selbstverteidigungstechniken sie gelernt hatten.

**NEU!!!**  
Ab sofort Ausbildung Klasse  
T, C1 E und CE

**FAHRSCHULE**

**RAINER'S**

**FAHRSCHULEN**

*Mit Köpfchen zum Schein!*

**Kastl**  
Schneiderberg 3  
0 96 25 / 90 98 40

**Neumarkt**  
Seelstraße 5  
0 91 81 / 38 38

**Altdorf**  
Meergasse 31  
0 91 87 / 9 22 82 76

[www.rainers-fahrschulen.de](http://www.rainers-fahrschulen.de)  
[info@rainers-fahrschulen.de](mailto:info@rainers-fahrschulen.de)

Ihr findet uns auch in:

## Kirwaveroin Kastl e. V.

### Kirwaveroin Kastl e.V. gegründet

Nach 14 Jahren Roumkirwa in Kastl hat sich der bisherige Veranstalter und Festwirt von der Organisation der Kirwa zurückgezogen. Aus diesem Grund haben die aktiven Kirwaleit, die schon immer fester Bestandteil der Kirwa waren, die Initiative ergriffen und einen Verein zum Erhalt dieser Tradition gegründet und ihn ins Vereinsregister eintragen lassen. Die Website des Vereins lautet ([www.roumkirwa.de](http://www.roumkirwa.de)).

Nun ist es an ihnen, das Fest finanziell und strukturell und personell zu organisieren. Dazu gehören der Aufbau und Betrieb des Festzelts, das Holen, Schmücken, Schnitzen und Aufstellen des Kirwabaums und das Aufführen der einstudierten traditionellen Tänze. Beim Kirwabärtreiben am Montag wird das ganze Dorf mit einbezogen. So besuchen die Kirwaleit unter anderem die älteren Bürger im Altenheim um ihnen eine Freude zu bereiten. Auch die Kleinen haben ihren Spaß bei der Flucht vor dem wilden Bären. Zudem will sich der Verein, unabhängig von der Kirwa, gemeinnützig in den Markt Kastl einbringen.

Bisher sind rund 100 interessierte Personen beim Kastler Kirwaveroin eingetreten. Es hat sich auch schon eine Vereinsführung gegründet:

Vorstand Maximilian Geitner, Stellvertreter Johannes Kölbl, Schriftführer Hermann Schwarzferber und 1. und 2. Kassier Kerstin Boes und Maximilian Schuller.

Natürlich ließen es sich die Kastler Kirwaleit nicht nehmen, auch Bürgermeister Stefan Braun hoch offiziell in den Kastler Kirwaveroin aufzunehmen.



Dieser freute sich, daß es mit der Kastler Kirwa unter neuer, junger Regie weitergeht und versprach die Unterstützung der Gemeinde.

## Kolping Kastl

### WÄHLBAR - Im Dialog mit Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl 2017 im Rahmen des Kastler Bürgerfestes

„Was heißt Generationengerechtigkeit?“ Diese Frage stellen die Kolpingfamilien des Bezirkes Neumarkt am

Kastler Bürgerfest am Sonntag, den 16. Juli ab 10.30 Uhr im Rahmen einer Podiumsdiskussion. Die Bundestagskandidatinnen und Bundestagskandidaten aller Parteien stellen sich den Fragen des Moderators. Im Rahmen einer bundesweiten Aktion zur Bundestagswahl 2017 stellt der katholische Sozialverband die Bewerberinnen und Bewerber auf den Prüfstand.

„heute für morgen. Wählen!“ ist das Motto, unter dem der Bezirksverband Neumarkt ihre drängenden Zeitfragen stellen. „Wir wollen den Wählerinnen und Wählern helfen, sich ein Bild von den politischen Vorstellungen der Kandidatinnen und Kandidaten zu machen. Denn für das Kolpingwerk ist Generationengerechtigkeit eine Querschnittsaufgabe, die viele Politikfelder in unserer Gesellschaft betrifft.“



In der Diskussion mit den Bundestagskandidatinnen und -kandidaten wird es daher um folgende Politikbereiche gehen:

1. **Arbeitswelt und Soziales (Altersvorsorge, Arbeitswelt 4.0)**
2. **Familienpolitik (Armutsrisiko Familie, Vereinbarkeit Familie und Beruf)**
3. **Eine Welt / Bewahrung der Schöpfung (Klima, Energie)**
4. **Integration von Geflüchteten (Asylrecht, Integrationsfördernde Maßnahmen)**
5. **Europa (Aufbau eines solidarischen Europa, Institutionelle Reform)**

Die Kolpingfamilie Kastl und der Bezirksverband Neumarkt laden alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kastl und darüber hinaus herzlich ein, sich ein Bild davon zu machen, wer sie künftig in Berlin vertreten wird und mit welchen politischen Zielen und Inhalten dies geschehen soll. Wir wollen den Anstoß zu einem echten, umfassenden Bürgerdialog geben.“

## Kulturkastl

### Jahreshauptversammlung Kulturkastl

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kulturvereins "Kulturkastl" begann mit einem gemeinsamen Essen im Gasthof Forstthof, nachdem die beiden Vorsitzenden Daniela Schuller und Anita Meier die Anwesenden begrüßt hatten.

Ein besonderer Anlass dieses Jahr ist die Feier "20 Jahre Kulturkastl".

Nach dem Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung von 2016 durch Schriftführerin Birgit Geitner gab die Vorsitzende Anita Meier einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Da gab es unter anderem einen Besuch des Militärmuseums in der Amberger Leopoldkaserne, eine Fahrt nach Nürnberg zum Musical "Stomp", die Wochenendfahrt ins fränkische Weinland, ein Weidenflechtkurs und die traditionelle Lichtmesswanderung. Die Mittelaltergruppe Casteller Campus hat am Lagerleben in Sulzbach teilgenommen, war beim Jubiläum der Vilsecker "Ritter von der Zarg" und hat im Rahmen des Ferienprogramms ein mittelalterliches Lager mit Kerzen ziehen, exerzieren und vielen anderen Spielen organisiert.

Nach dem Rückblick folgte der Kassenbericht durch Kassier Klaus Hiller und die Entlastung der Vorstandschaft.

Die Vorsitzende Daniela Schuller gab einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im nächsten Jahr. Dazu gehört ein Küchlbakkkurs, am 29. Juli eine Fahrt nach Niedertrachting zur Grattler Oper mit der Iberl-Bühne, eine Wochenendfahrt im Herbst nach Salzburg, ein Diavortrag über seine Reise nach Patagonien von Peter Gemeinhardt, die Teilnahme des Casteller Campus an den Lagerleben in Vilseck und Sulzbach und das Mittelalterlager im Rahmen des Ferienprogramms .

Außerdem wollen wir im Herbst gemeinsam ins Schauspielhaus nach Nürnberg fahren.

Am Kirwa-Freitag der Kastler Roum-Kirwa kommen auf Einladung des Kulturkastl der Bayern3-Kultmoderator und Kabarettist Matthias "Matuschke" Matuschik und am 11.11.2017 der "Bayerisch Diatonische Jodelwahnsinn" ins KUBUS.

Last but not least findet am 2. September ein Fest zum 20-jährigen Jubiläum des Kulturkastl im Sportheim am Mennersberg in Kastl.

Nach ihren Ausführungen bedankten sich Daniela Schuller und Anita Meier im Namen des Kulturkastl ganz besonders beim TuS Kastl für die besondere Zusammenarbeit der beiden Vereine. Als Geste übergab das Kulturkastl dem Vorstand des TuS Kastl eine Spende von € 3.000 für die Anschaffung des neuen Rasenmäher-Bulldogs. (siehe gesonderten Bericht)

Die Ehrung der Mitglieder, die seit dem Gründungsjahr dem Kulturkastl die Treue halten, war ein Hauptpunkt der diesjährigen Versammlung. Eine kurze Rückschau auf die Jahre seit der Gründung erinnerte an wirkliche Highlights. Da war der Auftritt der Biermösl-Blosn mit Gerhard Polt, ein Abend mit Dieter Hildebrandt, mit der Iberl Bühne, aber auch tolle Theater, die von eigenen Mitgliedern einstudiert und durchgeführt wurden. Besonders erinnerte man sich dabei an den "Gründung"-Vorstand Hermann Forster, der den Verein sozusagen aus der Taufe gehoben hat und ihm viele Jahre seinen Stempel aufdrücken konnte.

Dann erhielten die für 20 Jahre Kulturkastl geehrten anwesenden Mitglieder eine getöpferte Schale mit dem Emblem des Kulturkastl und eine Urkunde.

Nach der Ehrung und einem gemeinsamen Foto bedankten sich Daniela Schuller und Anita Meier sich bei den vielen gekommenen Mitgliedern und mit einem gemütlichen Zusammensein und der Vorfreude auf viele schöne Veranstaltungen endete die Versammlung.



*Geehrte Mitglieder des Vereins Kulturkastl mit den Vorsitzenden Anita Meier (sitzend 3. von links) und Daniela Schuller (sitzend 3. von rechts)*

### **Spendenübergabe an den TuS Kastl**

Der Kulturverein Kulturkastl hat mit dem TuS Kastl einen besonders gut befreundeten Verein, mit dem man schon immer sehr gut zusammen arbeiten konnte.

Das betonten die Vorsitzenden des Kulturkastl Daniela Schuller und Anita Meier bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Jetzt mussten die Verantwortlichen des TuS Kastl einen neuen Rasenmäher Bulldog kaufen und damit eine enorm große Anschaffung stemmen. Deshalb hat sich die Vorstandschaft des Kulturkastl zu einer Spende dafür entschlossen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung übergaben die Vorsitzenden des Kulturkastl einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 € an den TuS-Vorstand Gert Steuerl.



*Von links: Dr. Anita Meier, Gert Steuerl, Daniela Schuller*

### **Salzburgfahrt des Kulturvereins „kulturkastl“**

Kulturkastl plant zum 20-jährigen Bestehen auch dieses Jahr wieder eine Wochenendfahrt am 16. und 17. September. Ziel

ist die Stadt Salzburg. Am Samstag steht ein klassischer Altstadtspaziergang mit Mozarts Geburtshaus, dem Alten Markt, der Residenz, dem Dom und den Festspielhäusern u. v. m. auf dem Programm. Anschließend kann noch jeder die Stadt auf eigene Faust erkunden und weitere kulturelle Highlights genießen. Salzburg bietet ja in dieser Hinsicht etwas für jeden Geschmack, und das in Hülle und Fülle.



Am Sonntag fahren die Teilnehmer hoch zur Festung Hohensalzburg und besichtigen mit Hilfe eines Audio Guides das Salzmagazin, die Folterkammer, die Fürstenzimmer usw. Auch an diesem Tag bleibt noch viel Zeit für private Unternehmungen, bevor es am späteren Nachmittag zurück nach Kastl geht.

Der Reisepreis beträgt für Kulturvereinsmitglieder 90 €, für Nichtmitglieder 115 € pro Person/DZ, der EZ-Zuschlag beträgt 24 €. Der Preis beinhaltet die Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück in einem sehr zentral gelegenen Viersternehotel in historischem Gebäude mit Wiener Charme, Stadtführung und Festungsrundgang.



## Verbraucherschützer empfehlen

Privathaftpflichtversicherung  
Berufsunfähigkeitsversicherung  
Pflegezusatzversicherung

Das Leben steckt voller Überraschungen und bringt viele Veränderungen mit sich. Unabhängige Experten und Verbraucherschützer empfehlen daher, mögliche Wagnisse nicht zu ignorieren.

Sichern Sie jetzt Ihre existenziellen Risiken bei der HUK-COBURG ab. Am besten vereinbaren Sie gleich einen Termin bei einem unserer Berater.

Vertrauensmann  
**Stefan Stock**  
Tel. 09625 9099953  
stefan.stock@HUKvm.de  
Hainthalstraße 38  
92280 Kastl



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig



Telefonische Anmeldung ist **unbedingt (!)** erforderlich, da bereits sehr viele Voranmeldungen vorliegen: P. Gemeinhardt 09625/909748. Verbindlich wird die Anmeldung mit der Überweisung des Fahrtpreises **bis spätestens 30.06.** auf das Konto des Kulturvereins mit folgender IBAN: DE71752500000190044040. Voranmeldungen, die bis zu diesem Termin nicht bezahlt wurden, können dann leider nicht mehr berücksichtigt werden.

## Pfarrei Kastl

### Fastenessen der Pfarrei Kastl

Am fünften Fastensonntag lud der Pfarrgemeinderat Kastl ins Jugendheim zum Fastenessen ein. Begonnen wurde mit einem gemeinsamen Mittagsgebet. Unter Mithilfe des Frauenbundes konnten über 100 Portionen Eintopf zum Preis von je drei Euro verkauft werden. Der Erlös von rund 345,-€ konnte an die Fastenaktion Misereor weitergeleitet werden.



Im Vorfeld wurde ein gestalteter Gottesdienst zu Misereor gefeiert, der von Pater Ryszard Kubiszyn zelebriert wurde. In seiner Predigt ging er auf das Sonntagsevangelium von der Auferweckung des Lazarus ein. Zugleich wurde auch ein Übergang zu dem diesjährigen Hungertuch gegeben, das unter dem Thema „Ich bin, weil du bist“ stand. Die Texte wurden von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen vorgetragen. Musikalisch umrahmte die Musikgruppe Mixdur den Gottesdienst mit rhythmischen Liedern aus dem Gotteslob. Im Anschluss bot die Kolpingfamilie „Eine Welt Artikel“ zum Kauf an.



Am Nachmittag gestaltete der Pfarrgemeinderat noch einen Kreuzweg in der Marktkirche, ebenfalls mit Texten von Misereor. Die Dialoge der einzelnen Stationen zeigten viele Gemeinsamkeiten zur Zeit Jesu und heute auf.

## Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.

### Höhepunkte bei der Schützengesellschaft Kastl, 1504 e. V. im „1. Schützen-Halbjahr 2017“

An der Tatsache, dass der Gauschützenmeister Herr Heiner Fraunholz in den letzten Monaten 2 mal zu Gast im Schützenheim Kastl war, kann man erkennen, dass die Schützengesellschaft Kastl (SG-Kastl) ein aktives Vereinsleben pflegt.

Grund für den ersten Besuch des Gauschützenmeisters am 15.11.2016 war die feierliche Inbetriebnahme der neuen elektronischen Schießanlage, der zweite Besuch war anlässlich der Hauptversammlung. Doch dazu später mehr.

Das Valentinschießen am 10. Februar bildete wie immer das erste „Gesellschaftsschießen“ im Jahr. Die Sieger des Schießens waren Johann Frank, Alexander Weigert und Angelika Lippold. Neben schönen Blumenpreisen gab es für alle Teilnehmer zum Abschluss eine Brotzeit, die wieder einmal von Marianne Angermeier gespendet wurde.



*Faschingsschießen 2017 - Anni Frank, Marianne Angermeier, Andreas Lang, Jakob Preißl, Rainer Kemmling, Alexander Weigert*

Schon am 24.2. folgte das „Faschingsschießen“, hier zeigten die Damen den Herren „Wo der Bartl den Most holt“. Das Schießen gewannen Marianne Angermeier und Anni Frank. Die Ehre der männlichen Schützen rettete Ludwig Angermeier mit dem 3. Platz. Bei den Jugendlichen waren Jakob Preißl und Andreas Lang die Sieger. Die Zweit- und weiter hinten Platzierten hatten aber keinen Grund traurig zu sein, denn alle Teilnehmer wurden am Ende mit einer Brotzeit belohnt.

Bereits eine Woche später, am 3. März, fand die Hauptversammlung (HVS) statt, auf der, wie oben schon erwähnt, der Gauschützenmeister zu Gast war. Aus gesundheitlichen Gründen war Vorstand Rainer Kemmling leider verhindert, deshalb musste Schützenmeister Rainer Angermann einspringen und die Versammlungsleitung übernehmen; er löste die Aufgabe mit Bravour.

Als Ehrengäste wurden Bürgermeister Stefan Braun, Altbürgermeister Hans Raab und Gauschützenmeister Heiner Fraunholz begrüßt. Nach der Totenehrung und der Genehmigung des Protokolls der letzten HVS von Schriftführerin Barbara Heigl folgte der Tätigkeitsbericht des Vorstands.

Im vergangenen Jahr kann die SG-Kastl 2 Neueintritte vermelden und hat jetzt 99 Mitglieder. Mitglieder, die im abgelaufenen Jahr einen runden Geburtstag feiern durften, wurde gesondert gratuliert. Die Gesellschaft beteiligte sich wieder aktiv am Kastler Bürgerfest und am Ferienprogramm der Gemeinde. Letzteres fiel aber leider mangels Beteiligung von Jugendlichen aus. Höhepunkt war die Anschaffung und Inbetriebnahme der neuen elektronischen Schießanlage mit 6 Ständen. Bedingt durch die Beitragserhöhung des Oberpfälzer Schützenbundes war auch eine Beitragsanpassung bei der SG-Kastl notwendig.

Sportleiter Alexander Weigert gab einen Überblick zu den Schießaktivitäten. Neben den Gesellschaftsschießen (Fasching, Valentin, Nikolaus und Vortel) war die SG-Kastl auch aktiv und erfolgreich im sportlichen Bereich unterwegs. Im Rundenwettkampf wurde in Gauliga G der 10. Platz, in Gauliga C der 5. Platz und in Gauliga B der erste Platz belegt und somit der Aufstieg in Gauliga A geschafft.

Jugendleiter Holger Hennig gab einen kurzen Überblick aus der erfolgreichen Jugendarbeit. Mit der Luftpistole konnten auf Oberpfälzebene vordere Plätze gewonnen werden – Gratulation (Details in der Dez.-Ausgabe des Schweppermannsbotes). Herr Hennig organisierte neben einem Ausflug nach Traunfeld zum Feuerschützenbund auch den Besuch an einem Schießen der 1. Bundesliga – Luftpistole und zu einem Biathlonwettkampf.

Eine erfreuliche Meldung gab es von der Kassenverwalterin Frau Gisela Draxler; trotz der Ausgaben für die neue Schießanlage (16.500 €) ist der Kassenbestand noch ausreichend hoch, um notfalls die anstehende Reparatur der Heizung stemmen zu können. Nachdem die Kassenprüfer ihr Lob für die Kassenführung kundgetan hatten, stand einer Entlastung der Vereinsführung nichts mehr im Wege.

Jugendleiter Holger Hennig stellte den Antrag auf den Kauf von 3 Schießjacken für die Jugend und den Kauf einer Luftpistole. Stefan Braun, Leo Weigert und Rainer



Angermann spendierten spontan die 3 Schießjacken. Für die benötigte Luftpistole (Kosten ca. 1.000 €) werden Angebote eingeholt, ehe über den Kauf entschieden wird. Die Ehrungen von besonders verdienten Mitgliedern wurden von der Liesl, Frau Angelika Lippold, Gauschützenmeister Heiner Fraunholz und Bürgermeister Stefan Braun durchgeführt. Folgende Ehrungen wurden vergeben:

- **Ehrennadel in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft:**  
Johann Mayer
- **Ehrenzeichen in Silber:**  
Sabine Hennig-Ott, Holger Hennig und Mathias Welzl
- **Ehrenzeichen in Gold:**  
Thomas Geitner
- **Verdienstnadel in Gold:**  
Antonia und Alexander Weigert
- **Verdienstauszeichnung:**  
Christian Bäuml
- **Verdienstauszeichnung am Bande:**  
Barbara Heigl
- **Verdienstkreuz in Silber:**  
Ludwig Angermeier, Manfred Mayer
- **Verdienstkreuz in Gold:**  
Leo Weigert
- **Verdienstauszeichnung in Silber:**  
Johann Frank

Den Abschluss der Versammlung bildeten die Grußworte des Bürger- und des Gauschützenmeisters. Stefan Braun dankte der SG-Kastl für die Teilnahme an gemeindlichen Veranstaltungen (Bürgerfest, Kohlemeiler) und gratulierte zum Aufstieg in die Gauliga A. Herr Heiner Fraunholz schloss sich den Glückwünschen an und wünschte weiterhin viel sportlichen Erfolg und dem erkrankten Vorstand der SG-Kastl gute Genesung.

Am 31. März wurden die Königsschießen mit der Königsproklamation, dem Höhepunkt im Vereinsleben, abgeschlossen. Wie schon in der Hauptversammlung, fehlte auch diesmal der Vorstand Rainer Kemmling, er musste zu einer Gauversammlung. Die Leitung der Proklamation übernahm, wie schon bei der Hauptversammlung, Rainer Angermann.

Als Gast konnte Bürgermeister Stefan Braun begrüßt werden, der sich wie 30 weitere Schützenschwestern und –Brüder am Königsschießen beteiligt hatte, eine erfreulich hohe Beteiligung.

An insgesamt 4 Schießtagen konnten ab dem 3. März die Mitglieder ihr Können unter Beweis stellen. Geschossen wurden 4 Wettbewerbe, „Meisterschießen“, „Festschießen“, „Glückschießen“ und das Königsschießen. Da ein Teil der Schützen „Aufgelegt“ schießt, ein Teil „Freistehend“, wurden, je nach Wettbewerb, die Ergebnisse letzterer per Software korrigiert. Der Königsschuss musste von jedem Teilnehmer freistehend geschossen werden.

Der 1. Sportleiter, Herr Alexander Weigert, nahm die Ehrungen der Schießwettbewerbe vor. Wegen der Vielzahl der Wettbewerbe werden im folgenden nur jeweils die ersten 3 Sieger pro Wettbewerb bekannt gegeben, in Klammern dahinter steht der geschossene Teiler bzw. die erzielten Ringe.

### „Festschießen“ (Teilerwertung)

|                 |                 |        |
|-----------------|-----------------|--------|
| – Jugend :      | Michael Weigert | (145)  |
|                 | Jakob Preißl    | (201)  |
|                 | Andreas Lang    | (366)  |
| – Altersklasse: | Rainer Kemmling | (13,1) |
|                 | Kurt Walther    | (41,4) |
|                 | Leo Weigert     | (42,7) |

### „Glückschießen“ (Teilerwertung)

|                 |                 |         |
|-----------------|-----------------|---------|
| – Jugend :      | Michael Weigert | (74,7)  |
|                 | Jakob Preißl    | (127,3) |
|                 | Andreas Lang    | (251,6) |
| – Altersklasse: | Elisabeth Otto  | (27)    |
|                 | Kurt Walther    | (29,7)  |
|                 | Manfred Mayer   | (45,5)  |

### „Meisterschießen“ (Ringwertung)

|                         |                   |      |
|-------------------------|-------------------|------|
| – Jugend :              | Michael Weigert   | (76) |
|                         | Jakob Preißl      | (62) |
|                         | Andreas Lang      | (53) |
| – Senioren-Aufgelegt:   | Kurt Walther      | (98) |
|                         | Leo Weigert       | (97) |
|                         | Ludwig Angermeier | (96) |
| – Senioren-Freistehend: | Alexander Weigert | (92) |
|                         | Sabine Hennig-Ott | (90) |
|                         | Rainer Angermann  | (88) |

### „Königsschießen“ (Teilerwertung)

[jeweils König, bzw. Liesl und 1. und 2. Ritter]

|                   |                   |          |
|-------------------|-------------------|----------|
| – Jugend :        | Jakob Preißl      | (168,1)  |
|                   | Michael Weigert   | (454,61) |
|                   | Andreas Lang      | (630)    |
| – Senioren-Liesl: | Sabine Hennig-Ott | (160,5)  |
|                   | Gisela Draxler    | (206)    |
|                   | Elisabeth Otto    | (277)    |
| – Senioren-König: | Leo Weigert       | (74)     |
|                   | Alexander Weigert | (100)    |
|                   | Holger Hennig     | (105)    |

Im Namen der SG-Kastl bedankte sich der 1. Sportleiter bei den Spendern der Sachspenden, ohne die ein Teil der Wettbewerbe nicht möglich gewesen wäre. Die Schützengesellschaft Kastl möchte sich für die Sachspenden auf diesem Wege noch einmal bedanken bei Fa. Deuerlein, Albert Fromm, Fam. Reindl, Inge Ströbl, Fam. Angermeier und Waffen Christl.



Die Sachspenden für das Königsschießen 2017

Nachdem das bisherige Königspaar, Angelika Lippold und Bäuml Christian, die Insignien der Königswürde an das neue Königspaar, Sabine Hennig-Ott und Leo Weigert übergeben hatten, war mit dem obligatorischen Gruppenbild der offizielle Teil der Königsproklamation beendet.



*Das neue Königspaar der Schützengesellschaft Kastl (2017)*



*Sabine Hennig-Ott und Leo Weigert, das Königspaar 2017*

Um Gerüchte gleich im Keim zu ersticken, der Gast mit der bekannten Handhaltung am rechten Bildrand ist nicht die Bundeskanzlerin, die Hände gehören zu Bürgermeister Stefan Braun.

Im Reigen der Gesellschaftsschießen folgte am 6. April das Osterschießen. Auch hier waren die Damen nicht zu schlagen, Barbara Heigl gewann vor Johann Frank und Marianne Angermeier. Bei den Jugendlichen konnte sich Jakob Preißl wieder vor Andreas Lang und Michael Weigert platzieren. Neben der obligatorischen Brotzeit gab es für jeden Teilnehmer ein schön dekoriertes Osternest, mit diversen Naschereien als Trost für diejenigen, die beim Schießen nicht ganz so erfolgreich waren.

## St. Lampert e. V.

### Mit Freude Fasten...

...ein Widerspruch in sich? Nicht bei der Basenfasten-Gruppe in St. Lampert! In der Klausur der Schönstatt-Bewegung trafen sich 18 Teilnehmer (2 Herren und 16 Damen unterschiedlichen Alters) um gemeinsam bereits zum 4. Mal für 13 Tage während der Osterfastenzeit auf alle säurebildenden



Lebensmittel zu verzichten und sich ausschließlich basisch zu ernähren.

Dank des Engagements von Frau Goretta Mayer erhielt jeder schon im Vorfeld Informationen, was zu beachten ist, bei Entlastungstagen, eine Einkaufsliste sowie regelmäßig interessante basische Rezepte kursbegleitend per email. Zusätzlich fanden einige gemeinsame Aktivitäten statt wie:

- Progressive Muskelentspannung mit Karin Kasowski, hierbei kam man zur Ruhe und lernte sich auf seinen Körper zu konzentrieren und dabei die Gedanken nicht abschweifen zu lassen
- Bei einem Koch-Event lernten sich die Teilnehmer besser kennen, pflegten fleißig den Erfahrungsaustausch, um dann im Anschluss die basischen Köstlichkeiten gemeinsam zu genießen ☺



- Der kreative und meditative Malkurs mit Mandy Benndorf forderte die Teilnehmer auf, mal wieder Farbstift, Pinsel und Aquarellfarbe in die Hand zu nehmen. Nach einer kurzen meditativen Einstimmung brachten alle ihr Traumhaus zu Papier. Höchst interessant und auch amüsant war die anschließende Erklärung und Deutung der einzelnen Bilder. An diesem Abend merkte jeder ganz deutlich, wie offen und vertrauensvoll alle in der Gruppe miteinander umgingen.

- Den Abschluss des wirklich gelungenen Basen-Fastens bildete die gemeinsame Wallfahrt zum Habsberg (schweigend, und mit gestalteten Stationen)



- Nach dem Beten des Kreuzweges erwartete die ganze Gruppe eine leckere Suppe (basisch versteht sich ☺) gekocht von dem Wirt Atev im Diözesanjugendhaus Habsberg. Bei der geselligen Runde erzählten alle von ihren gemachten Erfahrungen und ihren Erfolgen.



Den Höhepunkt und endgültigen Abschluss der Fastentage bildete der gemeinsame Gottesdienst in der Gnadenkapelle am Habsberg mit H. Dekan Elmar Spöttle.

#### Resümee:

Es wurden insgesamt 44 kg gemeinsam abgenommen. Es stellten sich bei einigen Teilnehmern erhebliche gesundheitliche Verbesserungen ein wie z. B. besserer und erholsamerer Schlaf, Schmerzlinderung bei Gelenksbeschwerden, weniger bis gar kein Sodbrennen mehr und last but not least mehr Energie im Alltag.

Die ganze Gruppe war sich einig, dass Basenfasten nicht nur dem Körper, der Seele und dem Geist gut tut, sondern auch noch einige Pfunde purzeln lässt und richtig Spaß macht ☺

Im nächsten Jahr treffen sich alle wieder, dann, wenn die **Einladung zum 5. Basen-Fasten erfolgt!**

Voraussichtlicher Termin: **Montag 26. Februar 2018**

Ein besonderes Vergeltsgott gilt dem Orga-Team bestehend aus Goretti Mayer, Agnes Hiller, Gabriele Pretzlaff-Fischer, Erika Wittmann und Steffi Stöbel.

#### Rezept: Zum Nachkochen ☺

#### **Karotten-Ingwer-Suppe (4 Personen)**

- 30 g frischer Ingwer
- 450g Karotten
- 1 EL Rapsöl
- 1 Zwiebel
- 50g Sellerie
- 600ml Gemüsebrühe
- 100ml Kokosmilch
- Etwas Salz und Pfeffer

Ingwer und Zwiebel schälen und fein würfeln. Karotten und Sellerie schälen und würfeln. Öl in einem Topf erhitzen und Zwiebel und Ingwer darin anschwitzen. Karotten und Selleriewürfel zugeben, kurz anbräunen und mit Brühe ablöschen. Die Suppe auf kleiner Flamme ca. 20 Min. köcheln lassen, bis das Gemüse weich ist. Nun die Suppe mit dem Stabmixer fein pürieren, Kokosmilch zugeben und noch mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Guten Appetit!!

(Verfasser: Gabriele Pretzlaff-Fischer)

### TuS Kastl

#### TuS Kastl ehrt langjährige Turner

Anfang Januar konnten wieder 5 aktive Turner/innen der TuS Turngruppen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Für jeweils 10 Jahre sind dies Leonie Kuhn und Andreas Lang.

Jeweils 15 Jahre turnen Alexandra Fink, Franziska Lang und Johanna Bäuml.

Übungsleiterin Annemarie Kremser und Betreuerin Barbara Panhans-Baumer bedankten sich bei den Turnern für ihre langjährige Mitgliedschaft und für ihre regelmäßige Teilnahme und ihr überaus großes Engagement am wöchentlichen Training.



## Generalversammlung

Keine Überraschung gab es bei der Generalversammlung des TuS Kastl am 1. April. Die bisherige Vorstandschaft wurde ohne Gegenstimme in ihren Ämtern bestätigt. Kassier Gisela Draxler steht für das Amt inzwischen seit 30 Jahren zur Verfügung.

Bürgermeister Stefan Braun verglich den mitgliederstärksten Verein der Gemeinde (derzeit 710 Mitglieder) mit einer großen Familie, bei dem die vielen Abteilungen ohne Probleme ineinander greifen. Trotzdem die Jugendarbeit immer schwieriger wird, gelingt es dem TuS regional zu bleiben und dabei auch alle Altersgruppen abzudecken.

Im Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr berichtete der 1. Vorstand, Gert Steuerl, dass die Sanierung des Sportheims fortgesetzt wurde. Höhepunkte waren außerdem der zweite Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga, der Gewinn des Lauterachpokalturniers zum dritten Mal in Folge, sowie die verschiedenen Feierlichkeiten. Besonders freute er sich, dass die Wiederbelebung des Kinderfaschings durch die Eltern-Kind-Gruppe großen Anklang fand.

Nach dem Kassenbericht kann der Verein eine ausgeglichene Bilanz vorweisen. Aufgrund der gestiegenen BLSV-Beiträge hatte Gisela Draxler eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vorgeschlagen. Der TuS lag mit den bisherigen Beiträgen im unteren Bereich. Deswegen wurde die Anhebung des Familienbeitrags um 10 EUR auf 75 EUR und des Erwachsenenbeitrags um 5 EUR auf 50 EUR von den Anwesenden Vereinsmitgliedern ohne große Diskussion einstimmig mit nur einer Enthaltung beschlossen.

Sehr positiv fielen die Berichte der einzelnen Abteilungen aus.

Die Tennis-Sparte besteht seit 30 Jahren. Dies soll mit Turnieren und einem Grillfest gefeiert werden. Ferner ist in den Sommerferien wieder ein Schnupperkurs für Kinder geplant.

Laut Norbert Beer stellt sich bei Tischtennis die Frage des Aufstieges, nachdem die 1. Mannschaft den 2. Platz in der 2. Kreisliga sicher hat. Der Boom bei der Tischtennisjugend hält weiter an, so dass im vergangenen Jahr wieder drei Mannschaften gemeldet waren.

Auch die Judo-Sparte kann 2017 ein Jubiläum feiern. In den vergangenen 10 Jahren hat der Judo-Trainer Uwe Heidbüchel mit Helfern 150 Kindern und Jugendlichen den Kampfsport nahegebracht. Eine Sportlerin hatte sich sogar für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Zum 10-jährigen Bestehen richtet die Sparte am 29.04.2017 eine Oberpfalz-Mannschaftsmeisterschaft in Kastl aus.

Doris Sieß freut sich beim Eltern-Kind-Turnen über 39 Kinder im Alter von wenigen Monaten bis zu 7 Jahren.

Beim Kinder- und Jugendturnen sind laut Annemarie Kremser 61 Kinder und Jugendliche in drei Gruppen von 5-21 Jahren aktiv. Beim Gaukinderturnfest im letzten Jahr belegten sie mit einer Gruppe den 1. Platz.

Zumba wird von Tanja Lutter inzwischen auch für Kinder angeboten. Wegen des großen Anklangs wird die Gruppe ab Herbst in zwei Altersklassen aufgeteilt werden.

Bei den Gymnastikstunden am Montag und Mittwoch finden sich sehr viele aktive Frauen. Elisabeth Müller leitet die Damengymnastik inzwischen seit 20 Jahren. Gert Steuerl bedauerte in diesem Zusammenhang, dass mangels Übungsleiter der TuS die Bewegungsgymnastik am Freitag in der vergangenen Saison nicht anbieten konnte.

Die Fußballjugend des TuS spielt in einer SG mit den Nachbarvereinen Illschwang und Schwend. Die Zusammenarbeit funktioniert gut. Auch die in Kastl wohnenden Flüchtlingskinder sind laut Herbert Schneeberger gut in die Mannschaften integriert.

Aushängeschild des TuS Kastl bleibt die 1. Mannschaft, nachdem 2016 zum zweiten Mal der Aufstieg in die Bezirksliga gelungen ist. Der 2. Vorstand Norbert Bleisteiner führte an, dass Kastl weiter einen Fußballtraum erlebt. Mit einem Kader, fast ausschließlich aus Kastl, den Verbleib in der Bezirksliga zu schaffen, würde nach seinen Worten das Ganze noch toppen. Der Verein hatte mit dem Trainer Thomas Mayer drei fantastische Jahre. Auch beim zukünftigen Weg der 1. Mannschaft soll der regionale Charakter beim TuS weiter gestärkt werden. Simon Schwarzfischer wird ab der neuen Saison die Mannschaft übernehmen und im Team zusammen mit den neuen Co-Trainern Michael Hufnagel und Daniel Riehl arbeiten. Die drei sollen auch Seniorenleiter Christian Hondl entlasten. Als bewährte Kräfte stehen Oliver König, Daniel Fasoldt und Andreas Starke weiter zur Verfügung.

Der Vorsitzende des VDK Kastl teilte bei seinem Grußwort mit, dass der Verband am 4. Oktober zusammen mit TuS-Mitgliedern eine Fahrt zum Bayerischen Landtag durchführen möchte. Dr. Anita Meier vom Kulturverein Kastl dankte für die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen und sicherte eine Spende für die Anschaffung des neuen Rasentraktors zu. Das 20-jährige Bestehen möchte der Kulturverein im Saal des Sportheims feiern.

Im Schlusswort freute sich der 1. Vorstand, Gert Steuerl über das breite Angebot des TuS Kastl und über das große Engagement von vielen Leuten, die zum Großteil in der Öffentlichkeit gar nicht erscheinen. Sein Dank galt abschließend auch allen Wirten, Helfern und Sponsoren die in den vergangenen Jahren den Verein gestärkt haben. Von der Jugend wünschte er sich, dass diese die Wirte unterstützen oder in anderen Funktionen Verantwortung übernehmen.

### **Vorstandschaft:**

|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| 1. Vorstand:    | Gert Steuerl        |
| 2. Vorstand:    | Norbert Bleisteiner |
| 1. Kassiererin: | Gisela Draxler      |
| 2. Kassier:     | Klaus Hiller        |
| Schriftführer:  | Elisabeth Müller    |

### **Beisitzer:**

Christian Hondl (Vertreter Fußball), Hans König (Vertreter Tennis), Uwe Heidbüchel (Vertreter Judo) und Robert Heigl

(Vertreter Wirte), Annemarie Kremser, Norbert Beer, Herbert Schneeberger und Reinhard Hufnagel

#### **Kassenprüfer:**

Rita Schwaiger und Herbert Kremser

#### **Für langjährige Treue zum TuS Kastl wurden geehrt:**

##### 60 Jahre:

Johann Weidner, Hans Hillebrand, Johann Brandl

##### 50 Jahre:

Helmut Neugebauer, Hans Raab, Konrad Kutscher, Manfred Mayer, Alfred Liebchen

##### 40 Jahre:

Monika Breunig, Karl Beer, Karl-Heinz Stößel, Richard Hiller

##### 30 Jahre:

Petra Hollweck, Sieglinde Smarsly, Rainer Steuerl, Gertraud Steuerl, Franz Aschenbrenner, Karin Aschenbrenner, Ludwig Schraml, Willibald Weber, Maria Weber, Ferdinand Falk, Edeltraud Falk, Kerstin Beer, Christian Hondl, Markus Weigl, Harald Kohn, Hermann Forster, Maria Forster, Rosemarie Schauer, Günther Donhauser, Barbara Weiß, Peter Müller, Christa Matschiner

##### 25 Jahre:

Manfred Kerschensteiner, Andreas Müller, Andreas Schwarzferber, Jürgen Rubenbauer, Daniel Riehl, Daniela Görting, Markus Hollweck, Manuel Schrödl, Michael Schrödl, Carola Riehl, Herbert Blaha, Tobias Bauer, Sonja Riehl, Sabine Riehl, Harald Hiller, Sigrid Graml

##### 20 Jahre:

Dr. Waldemar Draxler, Steffi Lang, Regina Hiller, Andreas Hiller, Thorsten Baumer



### **VdK Kastl**

#### **Jahreshauptversammlung des VdK Kastl**

Bei der Begrüßung der nahezu 50 Teilnehmer, die zur Jahreshauptversammlung in die Burgschänke nach Heimhof kamen, freute sich der Vorsitzende Hermann Kucharski neben Bürgermeister Stefan Braun, den Ehrenbürger und Altbürgermeister von Kastl Hans Raab, den Ehrenvorsitzen-

den im VdK-Kreisverband Herbert Göth auch die Vorsitzende des VdK-Kreisverbandes Marianne Kies-Baldasty unter den Gästen zu wissen.

In seinem Rechenschaftsbericht erwähnte der Vorsitzende neben den ordnungsgemäßen durchgeführten Vorstandssitzungen auch den Tagesausflug am 10.09.16 zum Baumwipfelpfad in Neuschönau und zum Glasdorf Weinfurter in Arnbruck. Die leider nur von einer kleinen Delegation aus Kastl besuchte Veranstaltung des Bezirks Oberpfalz zum Thema „Weg mit den Barrieren“ war insgesamt erfolgreich. In diesem Zusammenhang zeigte sich Kucharski für die behindertengerechte Gestaltung der Kastler Omnibus-Haltestellen ebenso wie für die weiteren vom Marktgemeinderat vorgesehenen Umbaumaßnahmen dankbar. Er bedauerte allerdings, dass weder die Arztpraxen, die Apotheke und auch die Mehrzahl der Gaststätten in Kastl barrierefrei zu erreichen seien.

Von der Möglichkeit, Hilfestellung bei Renten- und Versicherungsfragen sowie beim Abfassen von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen machten im Berichtszeitraum nicht nur VdK-Mitglieder regen Gebrauch.

Erfreut zeigte sich der Vorsitzende darüber, dass nicht nur der VdK-Landesverband sondern auch der Ortsverband Kastl in diesem Jahr auf sein 70-jähriges Bestehen zurückblicken kann. In einem Kassenbuch, das Fredy Fritscher von seinem Vater, dem damaligen VdK-Kassierer, übernommen hat, ist verzeichnet, dass folgende Mitglieder bereits 1947 im VdK-Kastl organisiert waren:

Karl Bilwachs aus Heimhof, Fritz Stepper und Karl Ströhl aus Wolfsefeld, Ludwig Pöllath aus Dettnach sowie Friedrich Prinz und Martha Kucharski aus Kastl.

Derzeit hat der Ortsverband 203 Mitglieder, deren Altersdurchschnitt bei 62,7 Jahren liegt. Aus der Altersstruktur sei, so Kucharski, die Notwendigkeit einer „Verjüngung“ herzuleiten: laut Mitgliederstatistik sind fünf Mitglieder zwischen 20 und 40 Jahre und 66 Mitglieder zwischen 41 und 60 Jahre. Für die weitere Zukunft des Ortsverbandes müsse es somit auch im eigenen Interesse der Mitglieder liegen, jüngere Bürger von den Vorteilen der Mitgliedschaft im VdK zu überzeugen. Gleichwohl gehören immerhin 8,7 % der Kastler Bevölkerung dem Ortsverband des VdK an - verglichen mit der für die Oberpfalz korrespondierenden Zahl von 5,5 % ein guter aber noch verbesserungswürdiger Grad der Organisation.

Mit jeweils einer Urkunde und dem goldenen Ehrenzeichen des Verbandes wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: für 30 Jahre Michael Polster und für 25 Jahre Albert Pruen. Die Vereinschürze für 20 Jahre erhielten Albert Hollweck und Franz Inselsberger und seit zehn Jahren gehören dem Verband an Veronika Feigl, Josef Eckert, Albert Fuchs, Johann Gimpl, Dieter Lapke, Helmut Mauser, Josef Mauser und Franz Rösch.

Die Glückwünsche an die Geehrten entbot Bürgermeister Stefan Braun. In seinem Grußwort bedankte er sich beim Vorstand und den Mitgliedern für deren Engagement. Dabei betonte er, dass die Arbeit aller Sozialverbände immer mehr an Bedeutung gewinnt. Den VdK bezeichnete Braun als das „soziale Gewissen Kastl“.



Bei der anschließenden Nachwahl für die Position des im letzten Jahr verstorbenen stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Jörger wurde Stefan Braun in gewohnt professioneller Art dem Wunsch der Versammlung als Wahlleiter gerecht. In Zukunft werden Hubert Kerschensteiner und Siegfried Wittmann gemeinsam die Aufgaben des Stellvertreters übernehmen. Beide erhielten ein 100 % Votum der Versammlung.

Posthum wurde dem verstorbenen Vorstandsmitglied Heiner Matschiner besonders gedacht. Anlässlich der im vergangenen Herbst durchgeführten VdK-Sammlung ist es ihm wieder gelungen, ein stolzes Sammelergebnis zu erzielen und zwar 1.756,00 €. Die Hälfte dieses Betrages kam und kommt hilfsbedürftigen Bürgern in Kastl zu Gute. Mit der anderen Hälfte werden ebenfalls ohne Verwaltungsabzüge Sozial Einrichtungen wie z.B. die Behinderten Werkstätten in Cham, die Naab-Werkstätten, das berufliche Trainingszentrum in Straubing und das Berufsförderungswerk für Wiedereingliederung in Nürnberg unterstützt.

In diesem Zusammenhang betonte Kucharski, dass sich der VdK als Anwalt hilfsbedürftiger Menschen versteht. In der Bundes- und Landespolitik genauso wie in den Kommunen. Zwar sei der VdK ein politischer aber keinesfalls ein parteipolitischer Verband. Nicht nur vor Ort sondern auch bundesweit profitieren VdK-Mitglieder von der umfassenden Erfahrung und der Fachkompetenz des größten Sozialverbandes in Deutschland. Rentnerinnen und Rentner, chronisch Kranke, Menschen mit Behinderung, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, ältere Arbeitnehmer, Arbeitslose, Hartz IV - und Grundsicherungsempfänger stehen dabei im Focus der Aktivitäten des Verbandes mit dem Ziel, nicht weiter ins Abseits der Gesellschaft unseres Landes gedrängt zu werden. Ebenso müssen die Bedingungen der Beschäftigten in den meisten sozialen Berufen sowohl finanziell als auch von den Anforderungen her deutlich verbessert werden. Wer Vollzeit arbeitet müsse auch davon leben können. Die Schere zwischen Arm und Reich dürfe nicht noch weiter auseinandergehen. Kucharski warnte dabei auch vor der Gefahr der immer stärker zunehmenden Altersarmut. Ebenso sieht er mit gewisser Sorge, dass die Zahl der Berufsanfänger, die in „Hilfsjobs“ gedrängt werden, immer größer wird.

In ihrem Grußwort griff die VdK-Kreisvorsitzende Marianne Kies-Baldasty den Gedanken des sozialen Auseinanderdriftens auf. Als Indiz dafür nannte sie den deutlichen Anstieg von Berechtigten, die von der „Amberger Tafel“ versorgt werden. Waren es bei der Gründung vor zwölf Jahren 70 Personen so sind mittlerweile über 900 Bedürftige auf diese Einrichtung angewiesen.

Auf folgende Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte machte der Vorsitzende noch aufmerksam:

- Politiker und Politikerinnen, die sich zur Bundestagswahl im Herbst stellen, dürfen dem VdK mit Rede und Antwort zur Verfügung stehen und zwar bei einer Veranstaltung des VdK-Bezirks Oberpfalz am Samstag, den 15. Juli um 11.00 Uhr in der Max-Reger Halle in Weiden. Ab Amberg gibt es dazu Mitfahrgelegenheiten im Omnibus. Anmeldungen bei Hermann Kucharski Tel: Kastl 90 99 5 99.
- Ebenfalls im Juli ist ein Besuch des Luftmuseums in Amberg mit einer anschließenden Plattenfahrt geplant.
- Die Mitgliederversammlung entschied sich dafür, beim Tagesausflug am 9. September das Bergwerk-Museum in Auerbach, das Wurzelmuseum in Tremmersdorf und das Kloster Speinshart aufzusuchen.
- Auf Einladung des Landtagspräsidiums findet am 4. Oktober eine Fahrt nach München statt. Im Landtag geben Abgeordnete einen Einblick in ihre Arbeit und beantworten die sicherlich vorhandenen zahlreichen Fragen der Besucher. Anschließend kann am Sitz des Deutschen Skiverbandes das größte Skimuseum in Deutschland besichtigt werden.
- Die traditionelle Weihnachtsfeier im Advent findet am 17. Dezember in Umelsdorf statt.

In der zweiten Junihälfte erhalten die VdK-Mitglieder ein Rundschreiben, aus dem die Anmeldeöglichkeiten zu diesen Veranstaltungen ersichtlich sind.

Mit dem gewohnt umfangreichen und besonders schmackhaften Kuchenbuffet der Wirtsfamilie Eichenseer fand die Jahreshauptversammlung ihren Abschluss.

## Verein für Gartenbau und Landespflege

### Ein aktiver Kastler Verein für Gartenbau und Landespflege - Einen Baumschneiderkurs und die Jahreshauptversammlung durchgeführt

Der Kastler Verein für Gartenbau und Landespflege ist sehr aktiv. Dies bewies ein vor kurzem durchgeführter Baumschneiderkurs und die Jahreshauptversammlung in dem einen Vortrag über den naturnahen Garten gab.

Baumwartin Gabi Bleisteiner führte vor kurzem auf der Streuobstwiese des Marktes Kastl am sog. Hochhaus auf Anregung des Kastler Gartenbauvereins einen Baumschneiderkurs durch, an dem zahlreiche interessierte Gartler teilnahmen. Die Fachfrau erläuterte zu Beginn, daß das wichtigste zum Baumschneiden sichere Gerätschaften sind, damit die Unfallgefahr ausgeschlossen ist. Dazu gehört eine stand und trittsichere Leiter, eine scharfe Baumschere und Handsäge. Auch ein Wundwachs zum Verschließen der Schnittstellen ist wichtig. Ein scharfes Werkzeug steht dafür, dass die Schnittstellen an den Zweigen nicht gequetscht werden oder ausfransen. Dies beeinträchtigt das Verholzen und Verheilen der beschnittenen Zweige und Äste. Dann zeigte sie den Kursteilnehmer den sog. Erziehungsschnitt, der dem Kronenwachstum und der besseren Baumkronen-



ausbildung zu Gute kommt und zeigte Hilfsmittel zum Formieren der Bäume. Anschließend konnten die Teilnehmer an den Streuobstbäumen selbst ausprobieren, was sie gelernt haben.

Zur Jahreshauptversammlung konnte die 1. Vorsitzende des Kastler Gartenbauvereins Maria Weiß wieder zahlreiche Mitglieder, darunter Bürgermeister Stefan Braun, Altbürgermeister Hans Raab und als Referentin des Abends-Kreisfachberaterin Michaela Basler begrüßen. In ihrem Rechenschaftsbericht führte die Vorsitzende wieder einige Vorstandssitzungen und Kreisversammlungen an, an denen man teilgenommen hat. Auch war man am Amberger Rosenfest und toll war auch die Herbstwanderung mit Hans Raab zum Bärnhof. In der vergangenen Herbstversammlung gabs einen Fachvortrag über „Räuchern“ als Gesundheitsvorsorge, der auf großes Interesse von Seiten der Mitglieder stieß.

Kreisfachberaterin Michaela Basler sprach dann in ihrem Lichtbildervortrag vom naturnahen Garten- der eine große ökologische Bedeutung hat. Guter Boden ist das Kapital eines jeden, besonders des naturnahen Gartens. Im einem Quadratmeter guten Bodens gibt es bis zu 400 Regenwürmer, die den Boden lockern.

Fruchtwechsel auf den Gartenbeeten und eine maßvolle Düngung sorgen dafür, daß der Boden nicht auslaugt. Eine Mulchschicht und vor allem ein zielgerechtes Gießen verhindern, daß der Boden austrocknet. Für unsere Insekten wäre die Anlage einer Blumenwiese im Garten fürs Überleben sehr hilfreich.

Bürgermeister Stefan Braun dankte den fleißigen Mitgliedern des Gartenbauverein für die Pflege von gemeindlichen Grundstücken, lobte die Gartler für die ansprechende Gestaltung ihrer Gärten und Grundstücke und übergab einen Scheck als Dank der Gemeinde an die Vorsitzende Maria Weiß.

Diese teilte den Anwesenden mit, daß es heuer im Herbst wieder einen Wettbewerb gibt und zwar- wer hat die größte Kartoffel, der wieder prämiert wird.

Zum Abschluß konnte sich dann jeder Versammlungsteilnehmer wieder sein obligatorisches Blumenstöckl mit nach Hause nehmen.

## Sonstiges

### Bayerische Forstverwaltung

#### Information über das FFH-Monitoring in Bayern FFH-Art Frauenschuh

Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten (nach Anhang I bzw. II und IV der FFH-RL) von gemeinschaftlichem Interesse zu beobachten (Monitoring). Gemäß Art. 17 der FFH-RL melden die Mitgliedsstaaten alle sechs Jahre einen Bericht mit den wichtigsten Ergebnissen dieses FFH-Monitorings an die Europäische Kommission.

Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, den Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten in Deutschland über eine einfache Stichprobe zu ermitteln und zu dokumentieren. Die Probeflächen werden zufällig aus den bayernweit bekannten Vorkommen der jeweiligen Schutzgüter ermittelt. Die Probeflächen können dabei sowohl innerhalb als auch außerhalb von FFH-Gebieten liegen.

Zuständig für Kartierungen von Waldlebensräumen und für Arten mit enger Bindung an Wälder ist dabei die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF).

Hinweis: Für Offenlandarten und -Lebensraumtypen ist das Landesamt für Umwelt (LfU) zuständig.

Im Gemeinde- bzw. Stadtgebiet befindet sich mindestens eine Probefläche des **Frauenschuhs**. Diese Probefläche/n sollen im Auftrag der LWF im Zeitraum von Juni bis September 2017 untersucht werden. Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke.

Viele der Untersuchungsflächen werden land- oder forstwirtschaftlich genutzt. Damit die Stichprobe als repräsentativ angesehen werden kann, ist es wichtig, dass die Stichprobenflächen keine Sonderbehandlung erfahren und wie bisher im gleichen Rahmen genutzt werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihr zuständiges Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung.

## Rumänienhilfe

### Was lange währt, wird endlich gut

Nach über achtmonatiger Vorbereitung und mehreren Rückschlägen ist es endlich gelungen, die bereits im letzten Herbst eingelagerten, gebrauchten Schulmöbel abzutransportieren. Am Freitag, den 21.04. war es dann soweit. Die Möbel wurden aufgeladen und nach Rumänien abgeschickt.

Es war ein Sattelschlepper aus Ungarn, der die Fahrt durchgeführt hat, vermittelt durch einen ehemaligen Schüler



*Viele fleißige Helfer haben mit angepackt, um die vielen gespendeten Schulmöbel in den LKW zu verladen, damit sie nach Rumänien gebracht werden konnten*

aus dem Ungarischen Gymnasium. Bei der Beladung haben 12 Personen mitgeholfen: Landsleute, Familienmitglieder, sogar ein Schüler aus dem GMG, vor allem aber die FFW-Kastl, unter der Leitung von Kommandant Tobias Lang. Das war die sechste Sendung. Diese ging nach ORADEA (Grosswardein), an die Schulen der „Reformierten Kirche“ in Rumänien. Adressat ist der Bischof von Grosswardein, CSÜRY István.

Der erste Sattelschlepper war voll mit Hilfsgütern, an die Geschädigten der Giftschlamm-Katastrophe 2010 in Ungarn. Die fünf weiteren Sendungen waren ausschliesslich ausrangierte Schulmöbel aus dem „Gregor-Mendel-Gymnasium“ und dem „Max-Reger-Gymnasium“ bzw. aus der „Städt. Wirtschaftsschule“. Diesmal waren 80 Einzelpersonen-Schulbänke und insgesamt 350 Stühle, weiterhin 8 Lehrerpulte und versch. Büroschränke dabei. Auf den Abtransport warten weitere 80 Schulbänke und an die 30 Overheadprojektoren. Diese sind noch im GMG eingelagert.

Wenn die „Städt.-Wirtschaftsschule“ im Sommer in ihr neues Schulgebäude umzieht, steht die volle Ausrüstung von weiteren acht Schulklassen „von der Kreide bis zur Schultafel“ zur Verfügung.

Die ersten vier Fahrten wurden von der Firma Willy SAUER aus Nürnberg durchgeführt. Im letzten Jahr war der Transport mit Hilfe der Firmen GODELMANN und ATU möglich.

Man sagt: „Gottes Wege sind unergründlich“. Einige Tage später, nach der letzten Absage, hat sich ein ehemaliger Schüler aus dem Ungarischen Gymnasium, TANKA László gemeldet. Er arbeitet in Holland bei einer Reederei, die den LKW-Verkehr von Holland nach England regelt. Er hat in Aussicht gestellt, dass er in etwa vier Wochen einen Sattelschlepper zur Verfügung stellen kann! Die



wurde mit Beton-Gitterbewehrungen der Fa. MEIER, Lauterhofen ausgelegt, so dass die Transportsicherung auch gelöst werden konnte: Am Freitag, den 21.04. war es dann so weit.



*György Müller (rechts) mit großen Unterstützern seines Engagements, den Schulleitern Brigitte Conchedda von der Städtischen Wirtschaftsschule und Peter Welnhofner vom Gregor-Mendel-Gymnasium*

Nach dem Abtransport ist es vor dem Abtransport, denn, für die bereits eingelagerte und für den Sommer in Aussicht gestellte Schulausrüstung werden zwei weitere Sattelschlepper benötigt. Es wäre schön, wenn es Firmen gäbe, die die 7. und die 8. Fahrt übernehmen oder unterstützen könnten.

Auf Anraten der Schulleitung des GMG und des Elternbeirates wurde ein Spendenkonto eröffnet, damit man evtl. aufkommende Kosten decken kann, z. B. endlose Telefongespräche nach Ungarn und Rumänien, Transportzuschuss, Postgebühren und evtl. ein Feierabendtrunk für die Helfer und v. a. mehr. Über die sachgerechte Verwendung der Spenden wird beim Schulleiter des GMG, Herrn Peter WELNHOFER, und bei Fr. Brigitte CONCHEDDA, Schulleiterin d. „Städt. Wirtschaftsschule“ Rechenschaft ablegt. Wer diese Bemühungen unterstützen möchte kann das unter folg. Kontonummer tun.

Konto: Müller Georg  
SPARKASSE AMBERG-SULZBACH  
IBAN: DE87 7525 0000 0021 3829 65  
BIC: BYLADEM1ABG  
Bei Überweisungen bitte stest angeben:  
Schulmöbeltransporte 2017

Bei Nachfragen nur die hier aufgeführte Nr. benutzen:

**0175 - 47 17 47 6**

oder  
**mueller.kastl@freenet.de**

oder,  
**wenn Sie wünschen, ist auch ein persönliches Gespräch möglich.**

Freundlichst Ihr / Euer  
Müller György

**Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.**

**Schöner Wohnen mit Steuervorteil**

Ein frischer Anstrich fürs Wohnzimmer, ein modernes Bad oder eine neue Terrasse: Der Frühling kommt und macht Lust auf Veränderung! Wer sein Heim verschönern möchte, der kann mit Unterstützung des Finanzamts rechnen.



Vorausgesetzt, er legt nicht selbst Hand an, sondern lässt die Arbeiten von einem Handwerker ausführen. Denn Materialkosten wie Farbe, Armaturen und Fliesen werden nicht begünstigt, dafür jedoch die Arbeitsleistung des Handwerkers, seine Fahrtkosten und eventuelle Aufwendungen für notwendige Geräte.

Spannend ist: Steuervorteile gelten nicht nur für Eigentümer, die eine Immobilie selbst nutzen, sondern auch für Mieter. „Egal, ob größere Sanierungsmaßnahme oder kleinere Schönheitsreparaturen, die Handwerkerleistungen sind direkt von der Steuerschuld abziehbar“, erklärt Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt, das interessante Steuerplus: Bis zu 6000 Euro pro Jahr können geltend gemacht werden. 20 Prozent davon, also maximal 1.200 Euro jährlich, kann der Steuerzahler dabei gut machen. „Es lohnt sich also, alle Handwerkerrechnungen über das Jahr hinweg zu sammeln.“

„Die Liste der begünstigten Aufwendungen ist deutlich länger als viele wissen“, unterstreicht der Lohi-Steuerexperte. Sie reiche von kleineren Ausbesserungsarbeiten bis zur kompletten Gartengestaltung, vom Austausch von Bodenbelägen bis zur Montage einer neuen Küche. Selbst das Stimmen eines Klaviers oder die Reparatur einer Waschmaschine falle unter die vom Finanzamt anerkannten Handwerkerleistungen. „Bei der Wahl eines Auftragnehmers ist jeder frei, der beauftragte Handwerker muss nicht zwingend ein in der sogenannten Handwerksrolle eingetragener Handwerksbetrieb sein“, so Thomas Lenk. Wichtig sei jedoch, dass in der Rechnung Arbeits- und Fahrtkosten ebenso wie eventuelle Gerätestunden gesondert ausgewiesen werden. Zudem sollte, wer von Steuervorteilen profitieren möchte, nicht bar bezahlen: Nur eine per Überweisung beglichene Rechnung kann beim Finanzamt eingereicht werden! Noch etwas gilt es zu beachten: Das Finanzamt begünstigt nur Arbeiten, die in der Wohnung, im Haus oder im direkten Hausumfeld entstanden sind. Nimmt ein Handwerker beispielsweise die kaputte Waschmaschine oder das beschädigte Gartentor mit, um sie in seiner Werkstatt zu reparieren, lehnt das Finanzamt die Aufwendungen dafür ab. Die Lohi ist jedoch der Auffassung, dass auch Arbeitslöhne begünstigt sind, die auf Arbeiten in der Werkstatt entfallen, vorausgesetzt der Handwerker wird zusätzlich auch im Haushalt selbst noch tätig.

Ein weiterer Tipp der Lohi-Steuerexperte: Überschreiten die in einem Jahr angehäuften Handwerkerrechnungen die erlaubte Obergrenze, sollten Steuerzahler genau überlegen, ob sich nicht einzelne Posten auch als „haushaltsnahe Dienstleistungen“ absetzen lassen.

### **Steuererklärung: Profi-Unterstützung lohnt sich**

Ein Beitrag für die Urlaubskasse, eine neue Waschmaschine oder die anstehende Autoreparatur: Mit einer Steuerrückzahlung lässt sich so mancher Wunsch erfüllen. „1.320 Euro bekamen Lohi-Mitglieder 2016 im Schnitt erstattet“, erklärt Thomas Lenk Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt: „Das ist, bezogen auf die letzte Erhebung des Statistischen Bundesamts, deutlich mehr als der Durchschnitt der Bundesbürger.“ Wer seine Steuererklärung selbst erstellt, hat in der Regel Arbeit: Denn bevor der erhoffte Geldsegen ins Haus flattert, gilt es Belege

zu sortieren und Formulare auszufüllen. Nicht wenige schieben ihre Einkommensteuererklärung darum lange vor sich her. „Besteht eine Abgabepflicht, müssen die Unterlagen für 2016 bis zum 31. Mai 2017 beim Finanzamt eingereicht werden“, so der Lohi-Steuerexperte. Das gelte etwa für Arbeitnehmer, die Freibeträge nutzen oder Lohnersatzleistungen bezogen haben, die mehr als 410 Euro im Jahr betragen. Auch Ehepaare mit der Steuerklassenkombination III/V oder junge Eltern, die Elterngeld erhalten haben, müssen eine Steuererklärung abgeben. Ist der Termin nicht einzuhalten, sollte man das Finanzamt um eine Verlängerung bitten – mit einem formlosen Schreiben, in dem Gründe genannt werden müssen.

Steuerzahler, die auf die Hilfe von Experten wie zum Beispiel der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) setzen, haben nicht nur die Chance auf eine höhere Rückerstattung. „Eine professionelle Unterstützung erleichtert auch die Erstellung der Einkommensteuererklärung und verlängert zudem die Abgabefrist bis zum 31. Dezember 2017“, erläutert Thomas Lenk.

Eine gute Nachricht gibt es für alle, die sich mit dem Termin zur Abgabe der Steuererklärung schwer tun: Ab 2019 gibt es mehr Zeit. „Im vergangenen Juli wurden im Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens neue Fristen festgelegt“, informiert Thomas Lenk. Demnach werden die Abgabetermine um zwei Monate nach hinten verschoben. Wer sich der Arbeit selbst stellt, muss die Erklärung bis zum 31. Juli des Folgejahres einreichen. Wird Hilfe in Anspruch genommen, ist der 28. Februar des übernächsten Jahres maßgebend. „Die Änderung gilt aber erst ab dem Steuerjahr 2018“, betont der Lohi-Steuerexperte, „und wird deshalb 2019 zum ersten Mal angewendet. Darauf hat das Finanzministerium noch einmal ausdrücklich hingewiesen.“ Die entsprechenden Fristen sind dann der 31. Juli 2019 bzw. der 28. Februar 2020. Mit dem neuen Gesetz hat das Finanzministerium auch die Verspätungszuschläge neu und strenger geregelt. „Bisher lag es im Ermessen des zuständigen Finanzamtes, ob es einen Verspätungszuschlag erhebt. Ab 2019 ist ein solcher Zuschlag obligatorisch, wenn die Steuererklärung nicht spätestens 14 Monate nach Ablauf des Steuerjahres eingeht oder ein vom Finanzamt genannter Termin nicht eingehalten wird“, so Thomas Lenk. In diesem Fall werden, wenn sich eine Steuernachzahlung ergibt, für jeden Monat 0,25 Prozent der festgesetzten Steuer fällig. Neu ist auch der Mindestzuschlag von 25 Euro. Die Lohi rät daher, sich rechtzeitig mit der Steuererklärung zu beschäftigen. Das spart Ärger mit dem Finanzamt und spült – bei einer Rückerstattung – früher Geld aufs Konto.

### **Irgendwo in Kastl**

#### **Im Vorbeigehen fotografiert**

Auflösung des Bilderrätsels der letzten Ausgabe:

Anwesen Schöberlein,  
ehem. Notarhaus  
Marktplatz 17, 92280 Kastl



# DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL



Das WC ist kein Mistkübel! Wer Abfall über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparaturen in die Höhe. So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten in Millionenhöhe! Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenützungsgebühren mittragen müssen! Also: Abwassernetz, Geldbörse und auch die Umwelt schonen – Abfall trennen und sachgerecht entsorgen!

# DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

| Diese Stoffe gehören nicht ins WC:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Mögliche Schäden:                                                                                                                                                                                                                                                                        | Wohin damit?                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
|  <p><b>Hygieneartikel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Binden/Tampons/Windeln</li> <li>• Wattestäbchen</li> <li>• Slipseinlagen</li> <li>• Präservative</li> <li>• Pflaster</li> </ul>                                                                                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen die Kanäle</li> <li>• Führen zu unangenehmen Gerüchen</li> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>                                                          | Restmülltonne                                             |
|  <p><b>Kosmetikartikel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosmetik-, Feuchttücher</li> </ul>                                                                                                                                                                                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>                                                                                                                                      | Restmülltonne                                             |
|  <p><b>Textilien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strumpfhosen</li> <li>• Unterwäsche</li> <li>• Schuhe etc.</li> </ul>                                                                                                                                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> </ul>                                                                                                                                                                        | Restmülltonne oder Altkleidersammlung                     |
|  <p><b>Giftstoffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medikamente</li> <li>• Pflanzenschutzmittel</li> <li>• Pestizide</li> <li>• Desinfektionsmittel</li> <li>• Abflussreiniger</li> </ul>                                                                                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage</li> <li>• Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer</li> <li>• Belasten die Umwelt</li> </ul>                                                                                        | Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel |
|  <p><b>Weitere Problemstoffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farben/Lacke</li> <li>• Zement/Mörtel/Bauschutt</li> <li>• Mineralöle</li> <li>• Säuren und Laugen</li> <li>• Chemikalien</li> <li>• Akkus/Batterien</li> <li>• Lösungsmittel</li> <li>• Wasch- &amp; Reinigungsmittel</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilden hartnäckige Ablagerungen</li> <li>• Stören die Abwasserreinigung</li> <li>• Werden nur schwer abgebaut</li> <li>• Belasten die Umwelt</li> </ul> <p><b>TIPP:</b> Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p> | Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel |
|  <p><b>Speisereste:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Essensreste</li> <li>• Speiseöle, Frittierfett</li> <li>• Verdorbene Lebensmittel</li> </ul>                                                                                                                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Ratten zusätzlich Nahrung</li> <li>• Verkleben und verstopfen die Kanäle</li> </ul>                                                                                                                                                       | Essensreste: Biotonne<br>Speiseöle/-fette: ÖLI            |
|  <p><b>Scharfe Gegenstände:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rasierklingen</li> <li>• Spritzen</li> </ul>                                                                                                                                                                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb</li> </ul>                                                                                                                                                                           | Altstoffsammelzentrum (ASZ)                               |
|  <p><b>Sonstiges:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Katzenstreu</li> <li>• Zigarettenkippen</li> <li>• Flaschenverschlüsse</li> <li>• Kleintiermist</li> <li>• Tierkadaver</li> </ul>                                                                                                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Kanäle</li> <li>• Führen zu unangenehmen Gerüchen</li> <li>• Aufwändige Entfernung in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>                                                                                    | Restmülltonne<br>Tierkadaver: Tierkörperverwertung        |

## Impressum

### Herausgeber:

Markt Kastl

### Redaktion:

E-Mail: [gemeindeblatt@kastl.de](mailto:gemeindeblatt@kastl.de)

### Anzeigenverwaltung:

Markt Kastl

Marktplatz 1

92280 Kastl

Tel.: 0 96 25 / 92 04 -14

Fax: 0 96 25 / 92 04 -19

E-Mail: [klose@kastl.de](mailto:klose@kastl.de)

### V.i.S.d.P.

Stefan Braun

**Layout:** Markt Kastl, Herr Biller

**Druck:** Fa. Rainbow-Print (Online-Druckerei)

**Auflage:** 1100 Exemplare

IBAN: DE 78 752 500 000 190 041 004

BIC: BYLADEM1ABG

Die nächste Ausgabe erscheint zum  
01. September 2017

Abgabeschluss für Veröffentlichungen ist der  
01. August 2017

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst



### Hauptbetrieb:

Obere Hauptstr. 23 · 92364 DEINING

### Zweigbetrieb:

Rosenstraße 3 · 92367 Pilsach

### Telefon

(091 84) 3 38

### Telefax

(091 84) 15 13

**e-mail: [beer-haustechnik@t-online.de](mailto:beer-haustechnik@t-online.de)**

**Amberger Straße 28 - 92280 Kastl - Tel.: +49 9625 248**  
 ·Erdbau ·Transporte ·SB Waschanlage ·Tankstelle

**INGENIEUR-, MEISTERFACHBETRIEB**  
 zertifizierte **ENERGIEBERATER**

**BAD**  
 -Komplettbäder alles aus einer Hand  
 -barrierefreier Badumbau

**HEIZUNG**  
 -energieeffiziente Heizsysteme  
 -Planung und Beratung

**SPENGLEREI**  
 -Blechverkleidungen aller Art

**Tel. 09186-1413**

**Unsere aktuellen Öffnungszeiten:  
 Immer - Überall.**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Wir sind für Sie da - wann, wo und wie Sie wollen.  
 Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking,  
 über unsere VR-Banking App oder direkt in Ihrer Filiale.

09181 233-0  
[www.raiba-neumarkt-opf.de](http://www.raiba-neumarkt-opf.de)

**Meine Bank - Meine Region**  
 Raiffeisenbank  
 Neumarkt i.d.OPf. eG

**HEIZUNG + BAD  
 INSTALLATION  
 SOLAR + PV**

**BERATUNG  
 PLANUNG  
 MONTAGE  
 SERVICE**

Im Gewerbegebiet 10 · 92280 Kastl · Tel. (096 25) 914110 · Fax (096 25) 914109  
 e-mail: [info@hufnagel.net](mailto:info@hufnagel.net) · Internet: [www.hufnagel.net](http://www.hufnagel.net)

**Gewerbegebiet 4  
 92280 Kastl  
 Tel. 09625/232  
 Fax: 09625/245**

**www.schreinerei-manfred-mayer.de**  
**Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de**

**Zimmerei  
 Dachdeckerei  
 Spenglerei**

**SCHRAML**  
 GmbH

Seit 1911 Ihr Spezialist rund ums Dach!  
**92280 Kastl - Tel.: 09625/ 17 44**